Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen

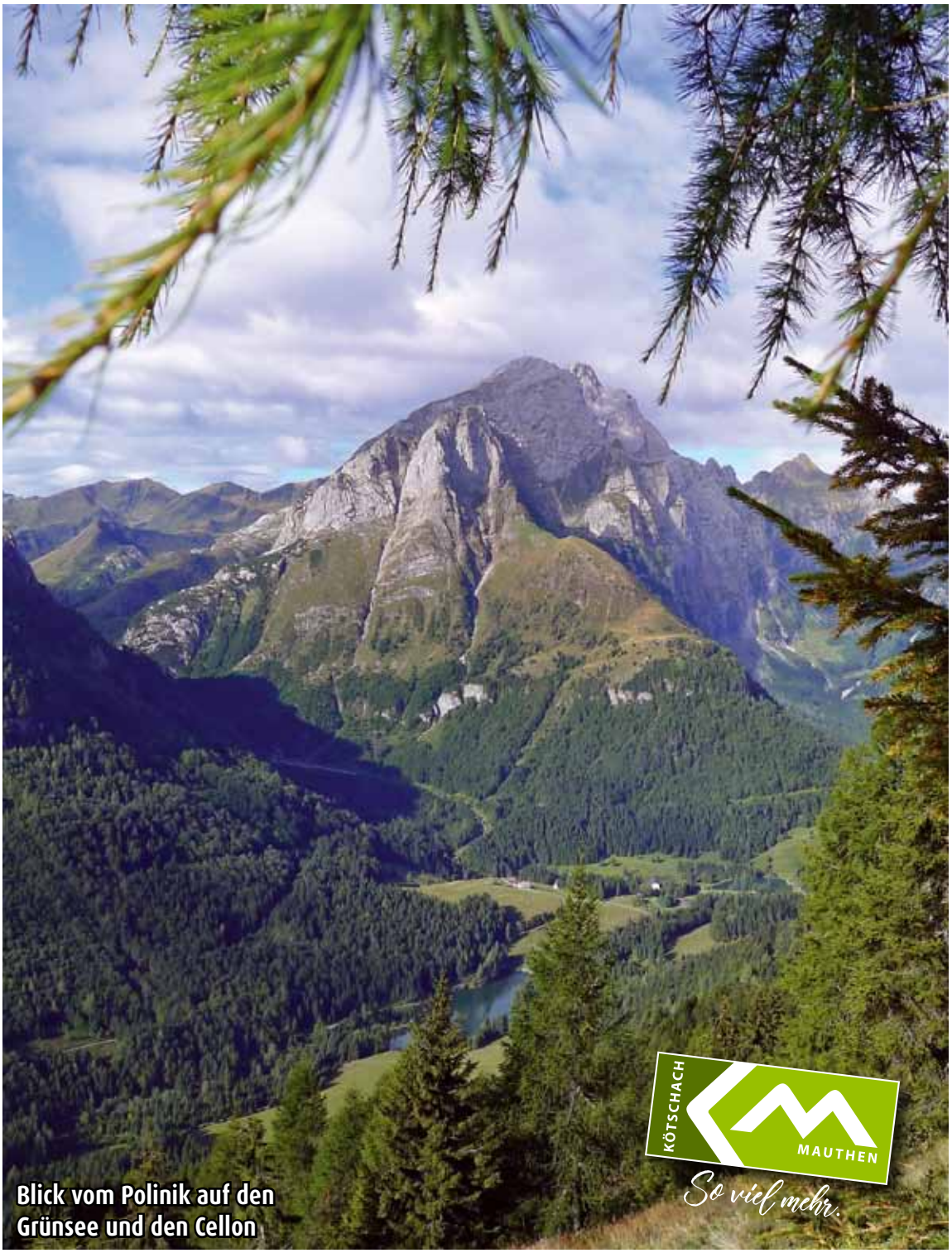
zugestellt durch post.at

KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

Nr. 8614 K74U

Nr. 3/46. Jahrgang, Oktober 2018



Blick vom Polinik auf den Grünsee und den Cellon

© Foto: Harald Salcher

Wir wünschen einen schönen Herbst, genießen Sie unsere wunderbare Natur!

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bgm. Walter Hartlieb

Sehr geehrte Gemeindebürger-innen und –bürger, liebe Jugend!

Unsere Marktgemeinde war vor kurzem Austragungsort des diesjährigen Kärntner Wassermeistertreffens. Über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Verantwortung für die Wasserversorgung in den einzelnen Gemeinden Kärntens haben, konnten sich zu wichtigen Themen informieren und Erfahrungen austauschen. Ebenso waren 40 Firmen anwesend, die ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Wasserversorgung präsentiert haben. Diese Veranstaltung haben wir genutzt und ein umfangreiches Rahmenprogramm über mehrere Tage als Woche des Wassers unter dem Titel „Wasser – die Quelle unseres Lebens“ organisiert.

Wirtschaftsthemen

Die aktuellen Themen sind sehr umfangreich und arbeitsintensiv. Laufende Gespräche aber auch erforderliche Behörden- und Genehmigungsverfahren erfordern zeitliche Notwendigkeiten. Umso wichtiger ist es, dass diese wichtigen Themen gemeinsam mit vereinten Kräften und sachlicher Zusammenarbeit bearbeitet und umgesetzt werden.

Nachnutzung Modine Areal

Nachdem es einen konkreten Interessenten für den Erwerb des Modine-Werkes gibt und dieser ein Kaufangebot abgegeben hat, sind die Verhandlungen derzeit am Laufen. Es wurde auch bereits mit der Marktgemeinde Kontakt aufgenommen und bestätigt, dass konkrete Verhandlungen stattfinden. Derzeit gibt es noch unterschiedliche Vorstellungen des Kaufpreises zwischen den beiden Verhandlungsparteien und es ist zu hoffen, dass es zu einer Einigung kommt. Der interessierte Unternehmer hat die Absicht, in einem Teil der Halle mit einem Produktionsbetrieb zu beginnen, was natürlich sehr positiv wäre. Wir wurden von der Immobilienmaklerei Loudon aus Klagenfurt, die durch die Firma Modine mit der Immobilienvermittlung beauftragt wurde, informiert, dass es in den letzten Wochen noch weitere Besichtigungen durch Interessenten gegeben hat.

Das Kärntner Wassermeistertreffen hat dieses Jahr in Kötschach-Mauthen stattgefunden

Gewerbeflächen ÖBB-Areal

Die Gespräche für Gewerbeflächen im Bereich des ehemaligen Bahnhofareals wurden in den letzten Wochen mit den zuständigen Stellen geführt. Die Verhandlungen erweisen sich etwas schwierig, da nach der Übertragung der Grundstücksflächen von der ÖBB an das Land Kärnten, dieses bereits Nutzungsverträge mit dem Verein „Gailtalbahn“ für das gesamte Areal abgeschlossen hat. Wir sind aber zuversichtlich, dass es in den nächsten Wochen konkrete Entscheidungen geben wird, sodass die weitere Vorgangsweise festgelegt werden kann.

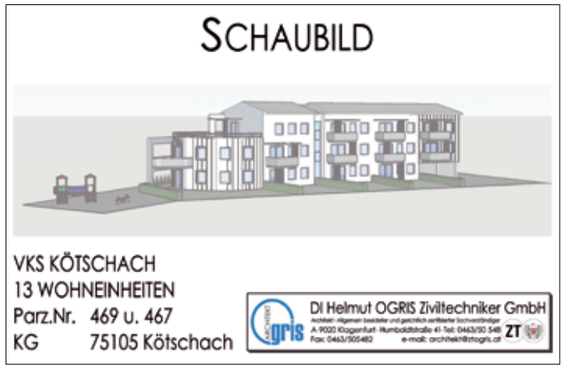
Interkommunale Zusammenarbeit für Gewerbegebiete

Ebenso gab es bereits zwei Klausuren mit den Bürgermeistern der Gemeinden des Bezirks Hermagor, dem Kärntner Wirtschaftsförderfonds, dem Regionalmanagement mit fachlicher Begleitung der Firma Trigon zum Thema „Interkommunale Gewerbeparks in Hermagor und Kötschach-Mauthen“. Der Diskussionsprozess verläuft positiv, es wird noch einige Zeit dauern, ehe konkrete Ergebnisse feststehen werden.

EU-Leader-Projekt Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen

Mitte September wurde im Vorstand der LAG-Region Hermagor das EU-Leader-Projekt „Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen“ genehmigt. Nun muss noch dem Land Kärnten das Projekt mit den entsprechenden Plausibilisierungen der einzelnen Maßnahmen zur Genehmigung vorgelegt werden. Das EU-Leaderprojekt umfasst Gesamtkosten von € 300.000,–, wobei 60 % der Personal- und Sachkosten über die Europäische Union über einen Zeitrahmen von drei Jahren finanziert werden.

Ziel ist es einen professionellen „Ortskümmerer“ zu installieren, der mit weiterer personeller Unterstützung Aktivitäten für die heimische Wirtschaft und den Tourismus koordiniert sowie auch aktives Standortmarketing und Freiflächenmanagement betreibt – dies unter intensiver Einbindung der heimischen Wirtschaft, des Tourismus und der Landwirtschaft. Natürlich muss mit einer Ausschreibung erst eine Person gefunden werden, die diese Aufgaben auch erfüllen kann. Aufgrund der Erfahrungswerte der Firma CIMA, die uns im Bürgerbeteiligungsprozess begleitet hat, sollte es Möglichkeiten geben. Die weiteren entsprechenden Schritte und Maßnahmen sollen nach den Beratungen und den Beschlussfassungen in den Gemeindegremien eingeleitet werden.



Im kommenden Jahr ist der Baubeginn für 13 neue barrierefreie Kleinwohnungen durch die Vorstädtische Kleinsiedlung geplant

Mit dem nächsten Bauabschnitt der Sanierung der Landesstraße L28 – Zufahrt LKH Laas – wurde erfreulicher Weise begonnen

Breitband „Schnelles Internet“

Der Breitband Masterplan für unsere Marktgemeinde wurde von der Glasfaser Netz Kärnten – GNK GmbH erstellt. Nachdem wir mit dem zuständigen Mitarbeiter der Breitbandinitiative Kärnten GmbH, die eine Gesellschaft des Landes Kärnten ist, die Rahmenbedingungen besprochen haben, werden nun die verschiedenen Möglichkeiten einer Glasfasernetzerrichtung für das schnelle Internet geprüft und bewertet. Es gibt verschiedene Umsetzungsvarianten für die Errichtung, wie auch verschiedene Partner (Glasfaser Netz Kärnten – GNK GmbH, KELAG, A1-Telekom). Es laufen derzeit die Gespräche mit diesen Unternehmen, um sodann mit dem besten Partner in die Umsetzung zu gehen.

Das Pilotprojekt „Slow Food Travel Alpe Adria Kärnten“ wird fortgesetzt

Nachdem das Pilotprojekt „Slow Food Travel Alpe Adria Kärnten“ im Gail- und Lesachtal sehr erfolgreich angelaufen ist, wurden die Voraussetzungen geschaffen, die weitere Entwicklung dieser Initiative fortzusetzen und auszubauen. Neben der Kärnten Werbung, der NLW Marketing GmbH. als regionale Tourismusgesellschaft sowie den Beiträgen der diversen Produzenten und Händler unterstützen auch die beteiligten Gemeinden – somit auch unsere Marktgemeinde – wiederum diese erfolgreiche Initiative mit finanziellen Förderungen für die nächsten drei Jahre.

Die Lebensmittelhandwerker und Lebensmittelhersteller, die in unserer Region tätig sind, leben die Slow Food-Philosophie und geben ihr Wissen bei diversen Veranstaltungen weiter. Eine Philosophie, die beim Konsumenten immer mehr an Bedeutung gewinnt und auch einen wesentlichen touristischen Mehrwert für unsere Region hat. Wir bedanken uns deshalb bei allen, die durch ihren aktiven Beitrag diese Initiative unterstützen und umsetzen. Mehr Informationen unter: www.slow-food-travel.at/de

Vorbereitungen für 13 neue barrierefreie Kleinwohnungen laufen

Nachdem die Grundstücksflächen durch die Vorstädtische Kleinsiedlung nahe dem Rathaus erworben wurden, laufen derzeit die Vorbereitungen für die Errichtung eines neuen Wohnblocks mit 13 barrierefreien Kleinwohnungen, wie bereits zwei Wohnobjekte in Kötschach umgesetzt wurden. Neben dem erforderlichen Flächenwidmungsverfahren werden derzeit die notwendigen Vorbereitungen durchgeführt, sodass bis Ende dieses Jahres die Einreichung für die Baugenehmigung erfolgen kann.

Die Umsetzung des Projekts ist für das kommende Jahr 2019 geplant. Es wurde bereits vor längerer Zeit dazu eine Bedarfserhebung gemacht. Sobald die wesentlichsten Punkte geklärt sind, wird mit den Interessierten Kontakt aufgenommen und die Details besprochen. Aufgrund der neuen Richtlinien wird es erforderlich sein, bereits vor Baubeginn den Baukostenbeitrag zu leisten, damit die Wohnung auch definitiv zugesichert werden kann. Sollte jemand Interesse haben, so bitten wir, sich bei unserem Mitarbeiter Herrn Herbert Lamprecht in der Sozialabteilung der Gemeindeverwaltung zu melden.

Baubeginn der Sanierung der L28 – Zufahrt LKH Laas

Anfang September haben wir mit den Sanierungen an mehreren Gemeindestraßen

Bitte blättern Sie um

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Walter Hartlieb

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
16. November 2018

begonnen. Die Firma Seiwald Bau wurde durch den Gemeinderat beauftragt, diese Baumaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von € 260.000,-- durchzuführen. Es ist auch erfreulich, dass vor kurzem der Baubeginn für die Sanierung des restlichen Teils der Landesstraße L28 zum Landeskrankenhaus Laas erfolgte. Seit Jahren haben wir seitens der Marktgemeinde die dringende Sanierung vom Land Kärnten eingefordert, damit zu unserem Landeskrankenhaus eine zeitgemäße Zufahrt gegeben ist. Diese Sanierung wird durch die Abteilung 9 (Straßen und Brücken) des Landes Kärnten durchgeführt und soll in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2018 und 2019 umgesetzt werden.

Kindergarten-Stipendium

Die Kärntner Landesregierung hat das sogenannte „Kindergarten-Stipendium" beschlossen, mit welchem finanzielle Unterstützungsleistungen für den Besuch von Kinderbetreuungseinrichtungen geleistet werden. Schon heuer – mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2018/19 – läuft ein Pilotprojekt an, das den durchschnittlichen Elternbeitrag von öffentlichen Einrichtungen elementarer Bildungseinrichtungen um die Hälfte reduziert. D.h. konkret die Eltern haben nur mehr ca. die Hälfte der durchschnittlichen Betreuungskosten zu tragen, was eine wesentliche finanzielle Entlastung für diese bedeutet. Das Ziel ist es, dass der durchschnittliche Elternbeitrag ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 komplett entfallen soll.

Neben der Sanierung der Außenfassade konnte in den

Der Kindergarten Würmlach bekam eine neue Küche

Sommerferien eine Neugestaltung der Küche im Kindergarten Würmlach umgesetzt werden. Es wurden für diese Neugestaltung € 28.000,– investiert, sodass nunmehr eine moderne und zeitgemäße Infrastruktur für die Versorgung der Kinder gewährleistet ist.

Bergbahnen Kötschach-Mauthen

Die Bergbahnen Kötschach-Mauthen GmbH. & Co KG hat mit den Vorbereitungen für die kommende Wintersaison 2018/2019 begonnen. Der letztjährige Winter war insgesamt sehr erfolgreich und es ist zu hoffen, dass dieser Trend seine Fortsetzung findet. Mit dem Land Kärnten wurden erfolgreich Verhandlungen geführt, sodass für Investitionen und Instandhaltungen finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Parallel dazu versucht man aufgrund der vielen Anregungen und Ideen, die von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Bausteinaktion eingebracht wurden, umsetzbare Punkte in ein Konzept zu verfassen. Dies ist die Grundlage, damit man bei den verschiedenen Förderstellen vorstellig werden kann, um die finanzielle Basis für die Umsetzung zu sichern.

Museum 1915-1918 soll zur Außenstelle des HGM Wien werden

Der Direktor des Heeresgeschichtlichen Museums (HGM) in Wien Herr HR Dr. M. Christian Ortner hat als Präsident des Vereins Dolomitenfreunde angeregt, dass das Museum im Rathaus eine Außenstelle des HGM wird. Das HGM, welches dem Bundesministerium für Verteidigung unterstellt ist, hat bereits einige Außenstellen in Österreich. Dazu zählen bereits das Militärluftfahrtmuseum Zeltweg/Hangar 8, die Patrouillenbootstaffel Korneuburg/Alte Werft, die Bunkeranlage Ungerberg Bruckneudorf, oder die Fernmeldesammlung Starhemberg-Kaserne.

Nach Freigabe des Ministeriums wurden bereits Beschlüsse in der Vorstandssitzung des Vereins Dolomitenfreunde, wie auch in der Marktgemeinde getroffen, sodass in den nächsten Wochen die Vertragsverhandlungen aufgenommen werden können. Das Projekt „Friedenswege" und das Freilichtmuseum im Plöckengebiet sollen hingegen weiterhin in der Verantwortung des Vereins Dolomitenfreunde bleiben. Ich bin überzeugt, dass mit dieser Entscheidung neben verschiedenen Investitionen in eine zeitgemäße Adaptierung des Museums und der wesentlich größeren Marketing- und Werbeplattform durch das HGM die langfristige Absicherung dieser auch touristisch sehr wertvollen historischen Einrichtung gewährleistet sein wird.

Am Samstag, dem 3. November veranstalten der Verein Dolomitenfreunde und die Marktgemeinde ein Gedenkkonzert „100 Jahre Ende 1. Weltkrieg". Diesen Abend werden die Militärmusik Kärnten, die Militärmusik Kaposvár aus Ungarn und der italienische Männerchor „Coro Leone" aus Bologna musikalisch gestalten.

Kassenstelle eines Arztes der Allgemeinmedizin

Die 3. kärntenweite Ausschreibung der Kärntner Ärztekammer für die Nachbesetzung eines Arztes der Allgemeinmedizin in Kötschach-Mauthen (Fristende 5. September 2018) verlief leider erfolglos und es hat sich wiederum niemand beworben. Ein Arzt, der im Frühjahr dieses Jahres Interesse bekundet hat, hat sich noch nicht entschieden. Dass noch keine Nachbesetzung möglich war, ist nicht erfreulich, bestätigt aber die derzeitige allgemeine Tendenz, dass „uns die Landärzte ausgehen". Die Rahmenbedingungen müssen deshalb rasch geändert werden und für einen Landarzt eine angemessene Honorierung durch eine Verbesserung der Kassenverträge mit den Gebietskrankenkassen gewährleistet werden. Das Thema Hausapotheke ist zwar für eine Entscheidung eine Kassenstelle anzunehmen nicht alleine ausschlaggebend, aber wie der aktuelle Trend zeigt, doch ein sehr wesentlicher Punkt. Die Zuständigkeit für die-

Neuer Einstieg in den R3 (Gailradweg) mit Parkmöglichkeiten und EU-Interregg-Projekt „Geologische Flaniermeile" bei der Gailbrücke

se Nachbesetzung liegt bei der Kärntner Ärztekammer. Diese hat mitgeteilt, dass Gespräche mit der Kärntner Gebietskrankenkasse für die Festlegung der weiteren Vorgangsweise geführt werden. Insgesamt werden sich die verantwortlichen Stellen aber verbesserte Rahmenbedingungen überlegen müssen, damit dieser momentan nicht sehr einfachen Situation für den ländlichen Raum entgegen gesteuert werden kann.

„Wasser – die Quelle unseres Lebens"

Im Rahmen der „Woche des Wassers" und dem Kärntner Wassermeistertreffen 2018, welches auf Initiative unseres Wassermeisters Herbert Schmid zustande gekommen ist, wurde auch die Bevölkerung unserer Region eingeladen, die kostenlosen Fachvorträge und Führungen zu besuchen. Das Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und deshalb ist es für jeden Wasserversorger notwendig, eine störungsfreie und qualitativ hochwertige Wasserversorgung für die Bevölkerung zu gewährleisten. Eine wichtige Funktion nehmen dabei die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, die sich laufend aus- und weiterbilden müssen. So haben wir das Kärntner Wassermeistertreffen zum Anlass genommen neben der Tagung im Festsaal des Rathauses ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammenzustellen.

Es freut uns, dass diese Möglichkeit von der Bevölkerung so gut angenommen wurde. Ich danke unserem Wassermeister Herbert Schmid für die Initiative diese hochkarätige Veranstaltung nach Kötschach-Mauthen zu bringen, sowie allen Partnern, die die „Woche des Wassers" unterstützt haben.

Das Planungsbüro Ing. Brieger wurde beauftragt, einen 10 Jahres Plan (Masterplan) über Sanierungs- und Erweiterungsprojekte im Gemeindewasserversorungsgebiet Kötschach-Mauthen auszuarbeiten. Dieser soll notwendige Sanierungsmassnahmen, Neuinvestitionen und Modernisierungen sowie Erfordernisse aufgrund gesetzlicher Vorgaben wie auch zukünftige Erschließungen von neuen Wasserquellen berücksichtigen. Dieser „Masterplan" wird auch als Grundlage für die Beantragung von Förderungen durch Land und Bund erforderlich sein.

Herzlichen Dank

Die diesjährige Sommersaison war auch bedingt durch das ausgezeichnete Wetter sehr erfolgreich. Viele Urlaubs- und Tagesgäste haben unsere Marktgemeinde besucht und ebenso waren die verschiedenen Freizeitinfrastrukturen (Aquarena, Naturschwimmbad Mauthen etc.) sehr gut frequentiert. Seitens der heimischen Vereine gab es wiederum sehr viele kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten, die einmal mehr bewiesen haben, dass Kötschach-Mauthen das Veranstaltungszentrum des Oberen Gail- und Lesachtals ist. Es sei deshalb allen gedankt, die hier einen aktiven und positiven Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenleben leisten.

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und –bürger, einen schönen Herbst wünschen und sollten Sie Wünsche, Fragen und Anregungen haben, stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung und werde mich bemühen im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Ihnen zu helfen und Sie dabei zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Walter Hartlieb

Vzbgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Werte Gäste!

Das Leben in einer ländlichen Gemeinde wie Kötschach-Mauthen wird sehr stark vom Gemeinschaftsgedanken und der Ehrenamtlichkeit geprägt. Viele kulturelle und soziale Aktivitäten sind unbezahlbar und würden ohne Freiwillige nicht funktionieren. Ein Mann, der sich über Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen für das Gemeinwohl eingesetzt hat, wurde im August unter großer Anteilnahme seiner Familie und der Bevölkerung feierlich verabschiedet.

Vizeleutnant i.R. Engelbert Sommerbauer († 16.08.2018)

Trotz seines Alters und schwerer gesundheitlicher Probleme war Engelbert Sommerbauer bis zu seinem Ableben eine wichtige Stütze unserer Gemeinde. Sei es als Bezirksobmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes Hermagor, als Obmann der Ortsgruppe Kötschach-Mauthen, als Obmann der Vereinsgemeinschaft Mauthen oder als tragende Säule der Initiative „Essen auf Rädern“. Seine Ehrenämter füllte er mit Verlässlichkeit und Gewissenhaftigkeit aus und war stets ein Mann des Dialoges und der grenzüberschreitenden Kameradschaft. Sein Ableben bedeutet einen großen Verlust für seine Familie und auch für die Vereine und Organisationen, für die er tätig war.

Als Kultur- und Sozialreferent, aber auch als Vereinsmitglied und Funktionär habe ich die Zusammenarbeit und die Gespräche mit ihm immer sehr geschätzt und möchte mich auch auf diesem Weg noch einmal bei Engelbert Sommerbauer bedanken und seiner Familie und seinen Freunden meine aufrichtige Anteilnahme aussprechen.

Heldengedenkfeier bei der Plöckenkapelle

Vereins-, Gemeinschafts- und Kulturleben

Unsere zahlreichen Vereine und Initiativen leben in erster Linie durch den Geist und den Einsatz ihrer Mitglieder und Unterstützer. Um die Vereinsziele aber auch umsetzen zu können, bedarf es meist finanzieller Mittel. Im Unterschied zu so manchem Verein im städtischen Bereich, erhalten und finanzieren sich die heimischen Organisationen zum Großteil aus eigenen Mitteln. Dies geschieht etwa durch Veranstaltung von Festlichkeiten, Spendensammlungen, Sponsorenleistungen und Mitgliedsbeiträgen. Landes- und Gemeindesubventionen haben hier meist nur eine untergeordnete Rolle und können auch nur im Rahmen der budgetären Möglichkeiten bereitgestellt werden. Aufgrund dieser großen Selbstständigkeit sind es auch meist nicht finanzielle Nöte, die unsere Vereinslandschaft quälen, sondern personelle Fragen. Hier geht es dann oft um Nachwuchssorgen oder Probleme damit, engagierte Führungspersönlichkeiten zu finden.

Verstärkend kommt in den letzten Jahren auch der steigende Druck im Berufsleben hinzu, wo durch die geforderte Flexibilität für immer mehr Menschen kaum noch Zeit oder Kraft für Ehrenamtlichkeit bleibt. Die Änderungen im Arbeitszeitgesetz (01.09.2018) mit Erhöhung der Arbeitszeiten, Verkürzung der Ruhezeiten, etc., bergen in Hinblick auf die Ehrenamtlichkeit und das Familienleben ein großes Risiko. Für gewisse Berufsgruppen bringt eine erhöhte Flexibilisierung mit Sicherheit auch Vorteile, aber in erster Linie kommen die Neuregelungen den Interessen der Wirtschaft zugute. Da bestehende Arbeitsverträge und Vereinbarungen Bestand haben, kann ich nur jedem Betroffenen nahelegen, sich vor einer Vertragsänderung gut zu informieren, wie sich diese Änderungen auswirken können.

Um unserem Gemeinschaftsleben auch weiterhin einen gesunden Boden zu bereiten, darf ich Sie alle ersuchen, die Angebote wahrzunehmen, die Veranstaltungen zu besuchen und sich in den Vereinen aktiv einzubringen. Besonders für Kinder und Jugendliche können die Erfahrungen in einem Verein besonders wertvoll sein. Zusammenarbeit, die Übernahme von (Eigen-) Verantwortung und das gemeinsame Wirken über Generations- und Berufsgrenzen hinaus erhöhen sehr oft die sozialen Kompetenzen und das Selbstwertgefühl. Die Chöre, Trachtenkapellen, Feuerwehren und Vereine freuen sich über Zugang und unterstützen die Familien auch bei der Ausbildung oder der Bereitstellung von Instrumenten.

Im Rahmen der Woche des Wassers lud die Kläranlage Kötschach-Mauthen zum Tag der offenen Tür

Die Gruppe Pallawatsch spielte im Rahmen des Via Iulia Augusta Konzertsommers im LKH Laas

Naturschwimmbad Mauthen

Auch wenn der Sommer etwas zögerlich begonnen hat, gab es doch sehr sonnige Temperaturen und damit zahlreiche Gelegenheiten, um einige schöne Stunden im Naturschwimmbad Mauthen zu verbringen. Dieses Angebot wurde auch zum Teil sehr intensiv von Gästen und Einheimischen genutzt. Für die Marktgemeinde als Betreiber des Bades ist es wichtig, dass wir die Infrastruktur und die Wasserqualität auch bei Hitzeperioden und großer Besucherfrequenz bestmöglich erhalten können. Diesbezüglich darf ich mich beim Mitarbeiterteam der Aquarena herzlich bedanken, die sich mit Engagement und der nötigen Fachkenntnis um das Bad und die Gäste kümmern. Bedanken darf ich mich auch bei den Pächterinnen des Restaurants „Der Nichtschwimmer“ die bereits zum wiederholten Mal in den Sommermonaten die Badegäste kulinarisch umsorgt haben.

VIA IULIA AUGUSTA Konzertsommer

Ein besonderes Jubiläum feierte in diesem Sommer Mag.a Helga Pöcheim als künstlerische Leiterin des Konzertsommers. Die Darbietung der Formation Pallawatsch auf der Sonnenterasse des LKH Laas war bereits das 50. Konzert welches von ihr vorbereitet und durchgeführt wurde. Danke dafür an sie und ihre Helfer, aber danke auch den Gönnern, Sponsoren, Paten und Besuchern der Via Iulia Augusta Konzertreihe. Man darf für den kommenden Sommer bereits gespannt sein, welche musikalischen Leckerbissen uns erwarten. Infos unter www.via-iulia-augusta.at.

23. Käsefestival in Kötschach-Mauthen

Im Jahr 2009 musste mit der Auflösung des Käsevereines die Gesamtorganisation auf neue Beine gestellt werden. Damals fand sich mit Bürgermeister Walter Hartlieb, Tourismusobmann Josef Kolbitsch und einer Hand voll Helfern ein Team das bereit war, diese wichtige touristische und traditionelle Veranstaltung weiterhin zu organisieren. Somit trat in diesem Jahr der Tourismusverein bereits zum 10. Mal in die Rolle des Veranstalters des Käsefestivals und ich darf mich bei allen bedanken, die aktiv an den Vorbereitungen und am Gelingen mitgewirkt haben.

Über die Höhepunkte des Sommers in Kötschach-Mauthen berichten die einzelnen Initiativen im Rahmen dieser Gemeindezeitung großteils selbst. Weitere Informationen und Bilder können Sie der Homepage der Gemeinde unter www.koetschach-mauthen.at entnehmen.

Abschließend darf ich Ihnen allen einen schönen Herbst und eine besinnliche Adventszeit wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. (FH) Josef Zoppoth
1. Vizebürgermeister
Mobil: 0664 / 8521433

Auch heuer war die Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ von Wolfgang Dabernig und Michael Kurz wieder ein voller Erfolg

Hervorragende Stimmung beim Brunnenfest der TK Mauthen

Vzbgm. Christoph Zebedin

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Etwas nachdenklich sollte einen schon der Blick über die Gemeindegrenzen stimmen? Oder? Lesachtal – Millionen von Seiten des SPÖ geführten Gemeindereferates für Projekte? Dellach – Wirtschaft und Arbeitsplätze werden mehr! Glasfasernetz wird gebaut! Hermagor – Bevölkerungszuwächse und Haushaltsüberschüsse in beträchtlicher Höhe!

In Kötschach-Mauthen hingegen sinkt die Bevölkerungsanzahl, Betriebe und Arbeitsplätze sind und werden eklatant weniger, Glasfasernetz hat wohl auch noch Zeit und auch beim Haushalt in der Marktgemeinde wird es immer schwieriger! Man versucht sich überall durch zu schwindeln und Schönwetterpolitik zu verbreiten. Kritik ist in diesem System nicht angebracht, denn dies könnte wahrscheinlich schon majestätsbeleidigend sein. Aber trotzdem:

1.) Wo bleibt die zugesagte Regionsunterstützung durch LH Kaiser?
2.) Wo ist die Ortskernbelebung?
3.) Ist das Einkaufszentrum zu groß – Leerflächen?
4.) Gewerbeflächen?

Nach Modine-Aus und dem Runden Tisch und den erfolgreichen Sozialplanverhandlungen durch LH Kaiser persönlich, stellt sich jedoch die Frage, wo nun die zugesagte Regionsunterstützung geblieben ist? Das Land hat mit der Bahnschließung Millionen verdient und steckt diese wohl lieber in den Zentralraum! Über dem Thema Ortskernbelebung und Ortskümmer schwebt ebenso ein großes Fragezeichen. Das Einkaufszentrum fügt sich besonders „wunderschön“ mit seinen leer stehenden Räumen und leeren Auslagenfronten in unser Ortsbild! Bei den Gewerbeflächen, hat die Gemeinde immer noch keinen Zugriff auf Bahngründe bzw auf umliegende Gründe.

Die neu sanierte Brücke am Radweg

Abgesehen von diesen Problemen, konnten doch Projekte in meinen zuständigen Arbeitsbereichen über dem Sommer in Angriff bzw. abgeschlossen oder vorbereitet werden!

Wegsanierungen:

Wie bereits mehrmals berichtet haben die beschlossenen Wegsanierungen mit Ende August begonnen. Wir versuchen die Arbeiten so zu koordinieren, dass Anrainer bzw Betriebe möglichst kurz und wenig gestört werden. Bei den Feintrassierungen der einzelnen Wegstücke konnte mit allen angrenzenden Hauseigentümern das Einvernehmen hergestellt werden. Dafür und für die angenehme Gesprächsbasis, möchte ich mich im Namen der zuständigen Stellen der Marktgemeinde, aber auch als zuständiger Referent, recht herzlich bedanken. Problematik bei den Wegsanierungen ist es, mit sehr wenig finanziellen Mittel, ein sehr desolates Wegenetz zu reparieren. Laut Kostenschätzung nach dem Winter 2017 betrug die benötigte Summe für die Gemeindestraßen (ohne ländliches Wegenetz) rund € 500.000,-, die von der Kötschach-Mauthner Volkspartei und mir als zuständigem Referent gefordert wurden! Genehmigt und freigegeben wurde leider nur eine Bausumme von € 260.000,-. Deshalb wurden nach mehreren Besichtigungen und Abwägungen, die „schlechtesten“ Wegstücke zur Sanierung festgelegt.

Den Zuschlag nach dem Bieterverfahren bekam die Firma Seiwald, bei der ich mich für die positive Zusammenarbeit, bedanke. Von Seiten der Kötschach-Mauthner Volkspartei besteht weiterhin die Forderung, jährlich Mittel für die Sanierung von Wegen bereitzustellen, um den Rückstau an Investitionen, aufzuholen.

Dollingweg:

Wie bereits mehrmals berichtet, befindet sich auf dieser Weganlage dringender Handlungsbedarf! Die größte Herausforderung an dieser Anlage, stellt die „Größbachbrücke“ dar (Höhe 25m/Länge 44m/Alter über 50 Jahre). Die durchgeführte statische Überprüfung ergab, dass die Brücke unter gewissen Maßnahmen bzw. Sanierungen auf 25 Tonnen wieder freigegeben werden könnte. Hierzu wurde ein Leistungsverzeichnis erarbeitet und Kostenschätzungen verschiedenster Firmen eingeholt, um die Resultate anschließend den Gremien vorlegen zu können. Als Referent bin ich bei diesen Ergebnissen etwas erleichtert, da diese sich voraussichtlich im Rahmen des Machbaren bewegen werden. Auf der Weganlage wurden durch die Firma Seiwald Sofortmaßnahmen, sprich „Flickarbeiten“ durchgeführt. Mir ist bewusst, dass diese nur reine „Kosmetik“ sind und eine Generalsanierung dringend ansteht. Seitens des Landes und LR Gruber wurde mir die volle Unterstützung für die Generalsanierung zugesagt.

Radwegbrücke:

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, sollte diese Brücke generalsaniert werden. Nun kann ich über die Fertigstellung dieses Vorhabens berichten. Der desolate Brückenbelag wurde entfernt, die darunterliegenden Stahlträger mit einem Korrosionsschutz versehen und der Brückenbelag samt Geländer, komplett erneuert. Ich darf mich beim Wirtschaftshof und den Arbeitern des Amtes für Wasserwirtschaft für die Hilfestellung bei den Arbeiten bzw. beim Land Kärnten für die Finanzierung bedanken.

Gailbrücke:

Der seit langem diskutierte Zustand des Brückenbelages am Rad- und Gehweg auf der Gailbrücke, wurde nun endlich kostengünstig saniert. Durch intensive Recherchearbeiten hat sich der Investitionsbedarf der Marktgemeinde von € 30.000,- auf € 5.000,- verringert, wodurch die Gemeindefinanzen erheblich entlastet werden konnten.

Radwegeinstieg und Platzgestaltung Gail:

Durch die nunmehr erfolgte Verlegung des Radweges R3 auf den Begleitweg im Flussbereich, konnte nun der Einstiegsbereich bei der Gailbrücke sauber und anständig gestaltet werden. Dieser dient als Informationsstelle über das HQ 100 Projekt, integriert sind außerdem neben einem öffentlichen Brunnen, Parkplätze und Sitzgelegenheiten. In Kooperation mit der Projektleiterin des Geoparks Gerlinde Ortner, konnte so neben den zwei bestehenden Plätzen (Kötschach – Kloster und Waldbad – Mauthen), hier ein weiterer Bezugspunkt zur Geologie geschaffen werden. Danke auch bei diesem Projekt für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

HQ 100 Abschluss des Projektes

Es freut mich, dass nach dem mehrheitlichen Abschluss des HQ 100 Projektes an der Gail nun der Fischbesatz im Fischwasser der Marktgemeinde mit Hilfe unserer jüngsten Gemeindebürger erfolgen konnte. Herzlichen Dank für eure Unterstützung, bzw. Mithilfe bei Fit und Fun (Transport der Kinder), Karl Zankl und Stefan Gratzer (Fischtransport und Einsetzen der Fische), DI Hannes Poglitsch (Leiter Unterabt. Wasserwirtschaft/Hermagor), dem Personal des Kindergarten Würmlachs und natürlich den Kindern die sichtlich Spaß an dieser Aktion hatten.

Landesrat Martin Gruber zu Besuch in der Straßenmeisterei Kötschach

Altstoffsammelzentrum

Aufgrund der Situation, dass die Gemeinde Dellach von der ursprünglichen (2012) unterfertigten Vereinbarung einer Erarbeitung eines gemeinsamen Projektes, im Bereich der Abfallwirtschaft wie Kompostierung abgewichen ist, ist das damals beauftragte und fertiggestellte Konzept auf Basis eines gemeinsamen Abfallwirtschaftszentrums mit Adaptierung der Anlage in Kötschach somit zur Gänze hinfällig und zu verwerfen. Somit muss die Marktgemeinde neu denken und auf Basis des Vorhandenen ein neues Konzept erarbeiten. Hierzu hat es bereits mehrere Besprechungen und konkret gesetzte Maßnahmen gegeben.

Hier sind mehrere Gesichtspunkte in Betracht zu ziehen. Da es zu immer mehr verschiedenen Fraktionen im Zentrum kommt, stoßen wir bereits jetzt an einen erheblichen Platzmangel. Deswegen war im Frühjahr die erste Überlegung die Agrarfolien nicht mehr während den Öffnungszeiten im ASZ anzunehmen, sondern diese konzentriert zweimal jährlich anzubieten. Vorteil ist es, das wir dadurch erheblichen Platz im ASZ gewonnen haben und durch die konzentrierten und großen Mengen an gesammelten Agrarfolien, diese ganz anders verwerten können. Somit decken sich nun bei dieser Agrarfoliensammlung die Kosten und wir können diese bis auf weiteres kostenlos anbieten. Dieser frei gewordene Platz soll zukünftig für die immer größere Menge von Kartonagen verwendet werden. Hierzu werden Überlegungen über die Anschaffung einer Katonagenpresse angedacht. Für das ASZ wird vom Abfallwirtschaftsverband ein Konzept erarbeitet, dies soll die Grundlage für die Diskussion in den Gremien der Gemeinde sein.

Besuch LR Gruber

Als zuständiger Referent für Straßen und Verkehr in der Gemeinde habe ich den neuen Straßenreferent LR Martin Gruber zu einem Gemeindebesuch eingeladen. Bei diesem Termin wurden die bereits seit langer Zeit anstehenden Sanierungen im Bundes- bzw. Landesstraßenbereich diskutiert. Ich bedanke mich auch beim Straßenmeister von Kötschach für seine wortreiche Unterstützung bei diesem Termin. Diskussionspunkte waren Krankenhauszufahrt, Ortskanal Kötschach, Mauthen Ortsdurchfahrt, Plöcken problematik, Lesachtalstraße, Landesstraße L21, Bewuchs im Bereich der Fahrbahnränder im Gemeindegebiet. Ich bedanke mich für das offene Gespräch.

Zum Ergebnis des Gesprächs kann berichtet werden, dass die Krankenhauszufahrt (Teil bereits in Arbeit), 2019 komplett fertiggestellt wird. Die Plöckenstudie ist nun endlich von Seiten des Landes unterfertigt und es werden Gespräche auf italienischer Seite forciert. Mauthen Ortsdurchfahrt wird erarbeitet und eine Kostenerhebung in Auftrag gegeben. L 21 werden die Ortschaften Würmlach und Weidenburg ins Auge gefasst und budgetiert. Aufgrund der verheerenden Ortsbilder in Bezug auf Bewuchs an den Fahrbahnrändern im Gemeindegebiet, versuchten wir diese Problematik dem Land näher zu bringen. Fakt ist es, dass aufgrund des Glyphosphatverbotes es vermehrt zu solchen Bildern im Land Kärnten kommt und zur Genüge bekannt ist. Momentan kann dieses Problem nur mit Mitarbeitern der Straßenverwaltung und des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde, mit Motorsense und Laubbläser, entfernt werden.

Es wäre noch einiges an offenen bzw. laufenden Projekten zu berichten, aber leider steht mir pro Ausgabe nicht mehr Platz in der Gemeindezeitung zur Verfügung.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, allen Gästen in unserer Marktgemeinde einen wunderschönen Herbst 2018!

Ihr Vizebürgermeister

Christoph Zebedin

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend

Ein Sommer mit all seinen schönen Seiten hat uns vor Augen geführt das es auch negative Erscheinungen gibt. Sei es die Trockenheit und die lange Hitze mit den extremen Temperaturen. Da wir uns auch in Zukunft auf solche Situationen einstellen müssen wird es notwendig sein über unsere Wasserversorgung in Kötschach und Mauthen nachzudenken und Maßnahmen zu treffen.

Es kann nicht sein das der Nordteil von Kötschach mit minderwertigerem Wasser versorgt wird obwohl es nicht gesundheitsschädlich ist, jedoch an Geräten und Leitungen seine Spuren hinterlässt. Ich fordere den Bürgermeister als zuständigen Referenten für die Wasserversorgung auf dieses Problem ehestens zu beseitigen da wir ja südlich der Gail genügend Quellen auf unserem Gemeindegebiet haben. Ich spreche mich eindeutig für ein Gebirgswasser aus und erteile den Ansinnen von einem Grundwassertiefbrunnen in der Nähe der Mittelschule eine klare Absage. Nun liebe Bürgerinnen und Bürger von Kötschach-Mauthen bringt auch Ihre Meinung zu diesem Thema öffentlich zum Ausdruck.

Für den bevorstehenden Herbst wünsche ich allen Gästen noch einen schönen Aufenthalt in unserer Marktgemeinde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Gemeinderat Jakob Thurner

GR Reinhard Kircher

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Jugend!

Bei der Gemeinderatssitzung am 24. Juli wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen die dringenden Sanierungen der Verbindungswege in der Gemeinde durchführen zu lassen. Nach der Angebotsprüfung ist es erfreulich, dass die heimische Firma Seiwald Bau als günstigster Anbieter den Zuschlag erhalten hat. Baukosten rund € 262.000.- Ebenso erhielt die selbe Firma den Zuschlag für die Sanierung der Wasserversorgungsanlagen im Bereich Kino Engl Weg. Baukosten rund €18.000.- somit kann noch in diesem Jahr mit den Arbeiten begonnen werden. Auch im Rathaus werden dringende Sanierungen zum größten Teil durch einheimische Firmen bewerkstelligt, die Kosten hierfür rund €128.000.-.

Von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde wurde ich darauf angesprochen, dass die Eintrittspreise in der Aquarena zu hoch sind und sie deshalb in andere Bäder außerhalb unserer Gemeinde ausweichen. Hier werden wir Lösungen finden müssen, da es nicht sein kann, dass wir einheimische Badegäste verlieren, denn diese sind das ganze Jahr hier!

Bei Redaktionsschluss gab es leider noch keine positiven Nachrichten über das Modine Areal und dessen Nachnutzung. Um Jungunternehmer in unsere Gemeinde zu bringen, sollten diese nicht an ihren finanziellen Mitteln gemessen werden, vielmehr sollten ihnen durch bessere Angebote, wie zum Beispiel Erlass der Kommunalsteuer in den ersten Monaten der Schritt in die Zukunft erleichtert werden.

Einen schönen Herbst wünscht euch
euer Gemeinderat Reinhard Kircher
und das Team der FPÖ Kötschach Mauthen

Entsorgung der Abwässer von Wohngebäuden außerhalb des verordneten Entsorgungsbereiches

Bereits im Jahre 2016 wurde die Öffentlichkeit darauf hingewiesen, dass für jene Wohngebäude, welche sich außerhalb eines geschlossenen Siedlungsgebietes einer Gemeinde befinden und daher grundsätzlich nicht über den Kanal entsorgt werden, folgende Regelung gilt.

Wenn ein Wohngebäude noch nicht über eine Kleinkläranlage oder eine dichte Senkgrube (welche regelmäßig zu einer Kläranlage ausgeführt wird), entsorgt wird, wurde mit einer Verordnung aus dem Jahr 2016 die Möglichkeit geschaffen, bis zum 22.12.2018 eine dem Stand der Technik entsprechende Entsorgungsmöglichkeit zu schaffen. Dies bedeutet, dass bis Ende des Jahres eine eigene Kleinkläranlage, oder eine dichte Senkgrube (empfiehlt sich vor allem bei wenig Abwasseranfall, z.B. für Zweitwohnsitze) errichtet werden muss. Sehr viele private Hauseigentümer haben in der Zwischenzeit bereits nachgerüstet und ihre Abwasserentsorgung auf den aktuellen Stand gebracht. Einige sind jedoch noch säumig. Mit Ende des Jahres 2018 sollte dieser Prozess der geordneten Abwasserentsorgung im gesamten Bundesland soweit abgeschlossen sein, dass jedenfalls jeweils ein Antrag samt bewilligungsfähigem Projekt betreffend die Abwasserentsorgung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde (dies ist die BH-Hermagor) eingereicht worden ist. Eine wasserrechtliche Bewilligung ist deshalb erforderlich, da das gereinigte Abwasser entweder in den Untergrund versickert oder in einen Bach oder Fluss (Vorfluter) geleitet werden muss. Sollte eine dichte Senkgrube für die Entsorgung der häuslichen Abwässer errichtet werden, so ist dies unter Vorlage von entsprechenden Unterlagen (Ansuchen, Beschreibung, Pläne) bei der Baubehörde (Bürgermeister) mitzuteilen.

Hinzuweisen ist darauf, dass die Möglichkeit für Landwirte, nach erteilter Genehmigung durch die Gemeinde auf der Grundlage des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes ihre häuslichen Abwässer vermischt mit ihren Stallabwässern in einem bestimmten Mischungsverhältnis und auf definierten Flächen aufzubringen, von dieser Regelung nicht betroffen ist. Das heißt, für Landwirte hat sich an den Bedingungen für diese spezifische Ausnahmeregelung nichts geändert.

gesunde gemeinde

Die „Gesunde Gemeinde“ informiert

Veranstaltungen in der Gesunden Gemeinde im Herbst 2018

Wir möchten Sie herzlich zu unseren nachstehenden Veranstaltungen einladen:

ZUMBA-TANZ-WORKOUT

Seit Donnerstag, 27. September von 18-19 Uhr im Turnsaal der VS Kötschach mit Frau Anita Lederer für Anfänger (Erlernen der Grundschritte) und Fortgeschrittene

Kursbeitrag:
20 Euro für 8 Einheiten

OSTEOPOROSEVORTRAG

Termin: Freitag, 12. Oktober 2018 um 19 Uhr im GR- Sitzungssaal, Rathaus 2. Stock Titel: „Gesunde Knochen - eine lebenslange Aufgabe“ Vortragende: Frau Elisabeth Feichter, Präsidentin der Osteoporose Selbsthilfe Österreich

KARTOFFEL-KOCHKURS

Lernen Sie unter fachkundiger Anleitung von Seminarbäuerin Frau Andrea Eder die Vielseitigkeit der gesunden Knolle und verschiedene Erdäpfelgerichte kennen. Termin: Donnerstag, 8. November von 15 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 in der Küche der NMS Kötschach-Mauthen

Kostenbeitrag:
25 Euro (inkl. Materialkosten, exkl. Broschüre)

MITTEN IM LEBEN

Körperlich und geistig fit bleiben ab der „Lebensmitte“ mit Frau Johanna Luser Kursbeginn: Dienstag, 30. Oktober 2018 von 9 Uhr bis 10 Uhr 30 im GR- Sitzungssaal, Rathaus 2. Stock

Kursbeitrag:
25 Euro für 10 Einheiten

ÖAV- FIT-MACH-MIT-FAMILIENWANDERTAG

Termin: Donnerstag, 26. Oktober 2018 mit Start um 9 Uhr 30 im ÖAV- Freizeitpark

AQUA-FIT-WASSERGYMNASTIK

Moderates Ganzkörpertraining auch für ältere Personen mit Frau Edith Innerkofler (Aquajogging-Guide, Indian Balance Instructor)

Kursbeginn: Mittwoch, 7. November 2018 von 9 Uhr bis 10 Uhr in der Aquarena Kötschach- Mauthen

Kursbeitrag:
12 Euro für 5 Einheiten (exkl. Badeeintritt)

DIABETES-INFO-TAG

Sonntag, 11. November 2018 von 8 Uhr 30 Uhr bis 12 Uhr im LKH Laas

AVISO: RÜCKENSCHULE

Alles für den gesunden Rücken mit PT Stefan Seiwald Beginn: Donnerstag, 10. Jänner 2019 von 18 Uhr bis 19 Uhr im Turnsaal der VS Kötschach-Mauthen

Kursbeitrag:
20 Euro für 8 Einheiten

Information zu den Veranstaltungen erhalten Sie im Gemeindeamt bei Herrn Dominik Kreuzberger unter der Telefonnummer 04715-8513-20.

Wir laden herzlich zu den Veranstaltungen ein und ersuchen um Anmeldung zu den Kursen bei Herrn Kreuzberger.

„Doggi“, die neue Attraktion im Sportbecken der Wasser- & Wellnessoase Aquarena Kötschach-Mauthen

Das neue Spielgerät wurde von Pro Bike Lienz – „Die Profis für dein Rad“, Inhaber Herbert Prünster mit Team gesponsert. Die offizielle Übergabe erfolgte von Prünster Herbert und seinen Söhnen an Betriebsleiter Kurt Strobl sowie Geschäftsführer der Aquarena Wasser- & Wellnessoase GmbH.

Bürgermeister Walter Hartlieb freut sich: „Doggi erfreut sich bereits jetzt großer Beliebtheit und ergänzt das attraktive Angebot der Aquarena Kötschach-Mauthen bestens – vielen Dank an Pro Bike Lienz!“

Obmann Sepp Kolbitsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein Sommer, der wettermäßigen Superlative ist Geschichte. Die touristische Zwischenbilanz darf in diesem Jahr jedoch durchaus gemischt interpretiert werden.

Die leicht positive Bilanz bis zum 31.07.2018, konnte im Monat August leider nicht fortgesetzt werden. Bei genauerer Betrachtung und Analyse der Ursache konnten wir als Hauptgrund das für unser touristisches Angebot zu heiße und schöne Wetter ausmachen, da speziell für die kurzfristigen Urlaubsentscheidungen nur mehr Abkühlung in Form von See oder Meer attraktiv war. Wir müssen daher per Stichtag 31.08.2018, 1,01% Rückstand zum Ergebnis des letzten Jahres zur Kenntnis nehmen.

Ein weiterer Grund könnte natürlich auch eine schrittweise Veralterung unseres Bettenangebotes sein. Ein Inditz für die zurückhaltende Investitionsfreudigkeit der Vermieter ist sicherlich in den schwierigen Rahmenbedingungen für die Tourismusbetriebe zu suchen. Schwierig nicht nur wegen extrem abgabenintensiver Rahmenbedingungen, sondern vor allem auch bereits wegen der angespannten Situation bei der Mitarbeitersuche für den Tourismus. Hier sollten sicherlich mehr Anstrengungen unternommen werden, um potentiellen Arbeitssuchenden die Vorteile einer Arbeitsstelle in der nahen Wohnumgebung schmackhaft zu machen.

Daher muss auf Betriebsebene noch stärker in Ausbildung investiert werden. Nur durch bestens motivierte und qualifizierte Mitarbeiter kann eine entsprechende Qualität sichergestellt werden. Diese Qualität manifestiert sich daher auch nicht nur in zeitgemäßer Infrastruktur, sondern vor allem auch in der Servicequalität und der betrieblichen Software. Die wohl wichtigsten Indikatoren dass hier alles stimmt, sind die vielen Bewertungsplattformen, die ein touristisches Angebot völlig gläsern machen und keine Fehler mehr verzeihen. Entsprechende Studien zeigen, dass die Bewertungen einer Unterkunft bereits mehr Buchungsrelevanz als viele andere Faktoren für einen potentiellen Gast darstellen. Durch die Regionszusammenarbeit werden hier auch immer wieder Fortbildungsangebote für Betriebe geschnürt.

Sehr positiv und alle Erwartungen übertroffen haben unsere Rad- und Mobilitätsangebote die uns klar gezeigt haben das Kötschach-Mauthen als Startpunkt für den R3 immer mehr an Bedeutung gewinnt. Hier freut es mich ganz besonders, dass der neue Radeinstieg an der Gailbrücke mit so viel Liebe und Gespür für eine touristische Inszenierung umgesetzt wurde. Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des Geoparkes-Karnische Alpen, die sich in dieses Projekt mit dem geologischen Themenwanderweg mit eingebracht haben.

Neuigkeiten versprechen auch die Bemühungen der Verantwortlichen für die Neuausrichtung des Skigebietes Kötschach-Mauthen, das ja durch die Bausteinaktion vor dem letzten Winter massiv in unser Bewusstsein gerückt ist. Mit professioneller Hilfe wird hier ein nachhaltiger Zukunftsfahplan für Investitionen aber auch für die Marktpositionierung erarbeitet. Den Details kann man bereits gespannt entgegensehen.

Auch auf das 23. Käsefestival werden wir bei Erscheinen dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bereits wieder zurückblicken können. Ich möchte heute die Gelegenheit wahrnehmen, all jenen zu danken, die viele ehrenamtliche Stunden in das Gelingen dieses aus dem Jahresreigen von Kötschach-Mauthen nicht mehr wegzudenkenden Events investieren. Gedankt sei aber auch den Sponsoren, Unterstützern, den örtlichen und überregionalen Vereinen und Kulturträgern und natürlich auch den Ausstellern, die zum Gelingen dieses Großereignisses für Kötschach-Mauthen beitragen.

Zum Abschluss meines diesmaligen Kurzberichtes darf ich die Gelegenheit nutzen, allen Kolleginnen, Kollegen, Partnern und Freunden unter den Touristikern eine erholsame Zwischensaison zu wünschen und damit verbunden die Chance für ein paar Tage weg zu fahren. Erst wenn man einmal weg fährt kommt man manchmal auch wieder mit einer anderen Perspektive nach Hause zurück.

Mit lieben Grüßen,
das Team des Tourismusvereines mit Sepp Kolbitsch

Die Dolomitenfreunde berichten

Am 11. August endete unfallfrei für unsere freiwilligen Mitarbeiter die Aktion 2018 im Freilichtmuseum am Kleinen Pal. Der Schwerpunkt bildete dabei die neue Markierung durch die Stellungen.

Bereits vor zwei Jahren wurde mit neuen Markierungen für ein Leitsystem im Gipfelbereich Kleiner Pal begonnen und vergangenes Jahr fertig gestellt. Leider hat sich die Markierungsfarbe auf Dauer als nicht „alpintauglich“ gezeigt und so musste dieses Jahr der Großteil wieder mühevoll von den Felsen entfernt werden. Der Untergrund wurde mit einem speziellen Mauergrund versehen und die neue Farbe aufgetragen.

Mit Motorsensen wird der Vegetation zu Leibe gerückt

Die von Unkraut überwucherten Wege wurden ausgeschnitten und eingestürzte Mauern wieder aufgebaut und größere Felsblöcke in den Schützengräben von Hand zertrümmert.

Unsere Freiwilligen kamen dieses Jahr aus Österreich, Deutschland, Italien, Ungarn, Spanien, Polen, Tschechien und Ukraine.

Damit sich allerdings die Besucher im Freilichtmuseum zurechtfinden, konnten wir vergangenes Jahr einen neuen Führer herausgeben. Dieser ist im italienischen Grenzgasthaus „Al Valico“, im Plöckenhaus, im Tourismusbüro und in unserem Museum im Rathaus käuflich erwerbbar.

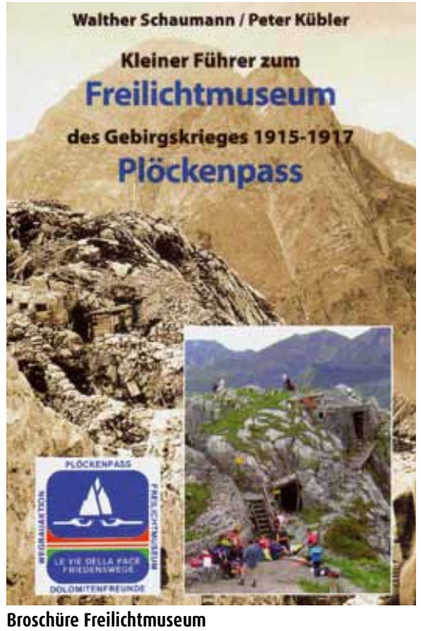
Der neue Führer zum „Freilichtmuseum Plöckenpass“ vermittelt die Geschichte des Plöckenpasses vor dem I. Weltkrieg und während der Kriegsjahre. Er gibt einen Eindruck vom leidvollen Leben der Soldaten beider Seiten und verdeutlicht die Schwierigkeiten der Versorgung der Stellungen im Hochgebirge. Die vier Sektoren des Freilichtmuseums werden mit leicht lesbaren Skizzen für den Besucher zugänglich gemacht.

Für den größten und erst jüngst durch Rundwege neu gegliederten und erschlossenen Sektor am Kleinen Pal liegt der Broschüre ein Faltplan bei. Alle Zugangswege und Rundwege sind ausführlich beschrieben.

Karin Schmid
Dolomitenfreunde

Wo es keine Felsformationen gibt, wurden Markierungspflöcke vorbereitet

Der Rundweg „F“ im Bereich „westlicher Flügel“, dahinter der Cellon

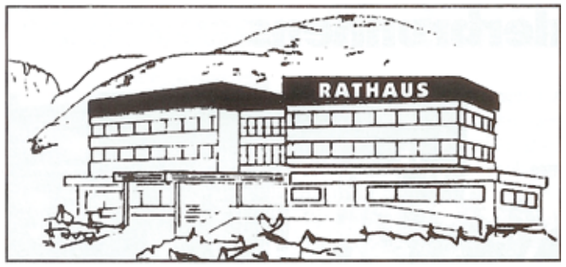


Broschüre Freilichtmuseum

Pal Plan zu Broschüre

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

Juni 2018

Philipp,
Eltern: Michael Kofler und Martina Matiz

Lino Issa Karl,
Eltern: Teresa Ahmed

David,
Eltern: Bernd und Mag. Doris Kristler

Juli 2018

Amelie,
Eltern: Michele Del Gobbo und Karina Zoppoth

Lara,
Eltern: Ing. Thomas und Daniela Guggenberger

August 2018

Mia Roos,
Eltern: Christian Lederer und Nadieh van Geul-Lederer

Eylül Inci,
Eltern: Mustafa und Ilayda Akca

Antonia,
Eltern: Martin Huber und Sabine Putz

Eheschließungen

Juni 2018

BIDNER Markus mit **GUGGENBERGER Lydia,**
Kötschach-Mauthen

August 2018

BEJA Nicolae mit **BONCALO Floara,**
Kötschach-Mauthen

BENEDIKTER Manuel Albert mit **BUCHACHER Manuela,**
Kötschach-Mauthen

Dipl.-Ing. DIETRICH Anton Maximilian mit
GRUZE Carina Melani, Spielberg

Ehrungen

80 Jahre	**KATSCHNIG Benedikt,** Nischlwitz 1 **PUTZ Waltraud,** Mauthen 95 **VALTINER Angela,** Podlanig 8
85 Jahre	**PRANTER Erich,** Würmlach 62
90 Jahre	**ZIMMERMANN Michaela,** Laas 39 **RAUTER Hedwig,** Strajach 24 **WINDERL Rosa,** Laas 39 **DIRR Berta,** Laas 39 **MÜLLMANN Andreas,** Kötschach 389
92 Jahre	**MOSSER Maria,** Laas 39
96 Jahre	**AUERNIG Anna,** Mauthen 46
98 Jahre	**GASTINGER Theresia,** Laas 39 **DUREGGER Theresia,** Laas 39

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Olt Weibasuma

Nix dauert‘s is unsa gschenkt´s Johr uma
die Spinnfrau mit ihren silbernen Fäden
deitet auf die Herbstzeit
so is a mit unsan Leben heit.

Wenn die Sunnenstrohlen durch den Fichtenzaun plekazen
ob uns die Spinnewebn in olla Früha was sogn mechtn
die glitzernden Seidenfäden heb‘n
sich von an Holm zan ondan
wie bei uns Menschen fest heben
so prägt is Leben.

Duat am Bam – a groaßes Loch inmitten Netz
is fleißige zorte Getier hot´s im Nu wieder gflickt
auf an lauen Abend – Liebesspaziergang
strafft a Flaum üba‘s Gsicht
dos woa tuan – hot seelisches Gwicht.

Die Natur redet wenig
oba deutn tuat se viel
da olt Weibasuma
mit sein leisen Schauspiel

Erika Obernosterer

Benedikt Katschnig, Nischlwitz, 80 Jahre

Waltraud Putz, Mauthen, 80 Jahre

Angela Valtiner, Podlanig, 80 Jahre

Erich Pranter, Würmlach, 85 Jahre

Michaela Zimmermann, Laas, 90 Jahre

Rosa Winderl, Laas, 90 Jahre

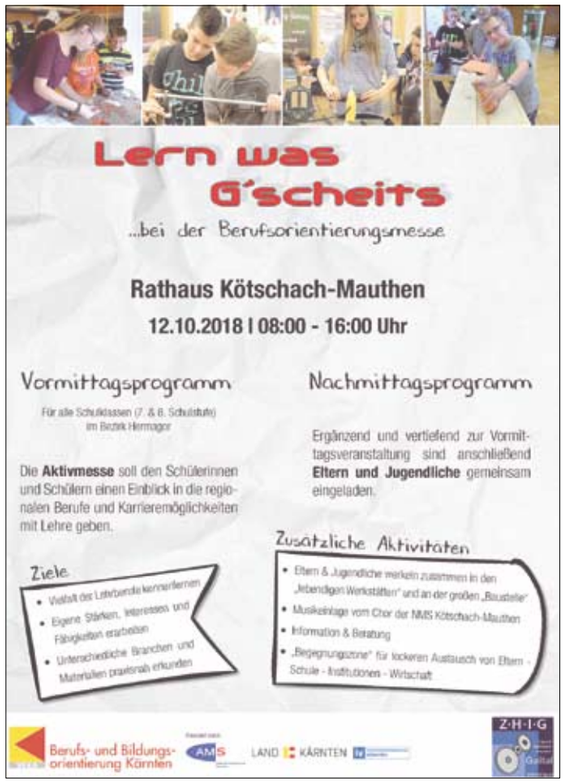
Berta Dirr, Laas, 90 Jahre

Andreas Müllmann, Kötschach, 90 Jahre

Maria Mosser, Laas, 92 Jahre

Anna Auernig, Mauthen, 96 Jahre

Theresia Duregger, Laas, 98 Jahre



Almkäseanschnitt auf der Unteren Bischofalm

Bgm. Walter Hartlieb, Vzbgm. Christoph Zebedin und Käsekönigin Jacqueline Winkler mit Familie Warmuth und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Käseanschnitt auf der Unteren Bischofalm

Am 29. Juli lud Familie Warmuth (vlg. Bischof) zum offiziellen Käseanschnitt ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten dieser Einladung und verbrachten einige Stunden bei sommerlichen Temperaturen auf der Unteren Bischofalm. Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen gratuliert der Familie Josef und Barbara Warmuth zum köstlichen Gailtaler Almkäse 2018. Ebenso Anerkennung und Dank für das Engagement und die Arbeit um die Almbewirtschaftung, die alle Jahre mit unterschiedlichen Herausforderungen verbunden ist.

Gedenkkonzert

100 Jahre Ende 1. Weltkrieg

03.11.2018
19.00 Uhr – Rathaus Kötschach-Mauthen

Mitwirkende:

Militärmusik Kärnten
unter der Leitung von Oberstleutnant Dietmar Pranter

Militärmusik Kaposvár
aus Ungarn

Coro Leone
italienischer Männerchor aus Bologna

Eintrittspreise: Vorverkauf: € 12,-
Abendkassa: € 15,-

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken Kärntens und Ö-Ticket-Verkaufsstellen sowie im Tourismusbüro im Rathaus Kötschach-Mauthen

LAND KÄRNTEN
Raiffeisen Meine Bank

werbeagentur schreibmajer.com
MOSER
Gösser
Café-Restaurant Reiter KG
Blumenecke Frank STANGL
Kötschach Mauthen So viel mehr.

Grafikdesign: werbeagentur schreibmajer.com

Unsere treuen Gäste

Andrea und Harald SCHNEIDER, 15 Jahre aus Blankenheim (D)
beim Gasthof Engl Kirchenwirt, Kötschach

Ilona und Klaus KOTHE, 25 Jahre, aus Bad Dürrenberg (D)
bei Familie Dunkl, Mauthen

Wolfgang HOFMANN, 5 Jahre, aus Schauenburg (D)
Kay VEENHUIZEN, 5 Jahre, aus Apeldoorn (NL)
Yvonne, Hans und Sil BOSMA, 10 Jahre, aus Maarssen (NL)
Juliette HUISMAN, 10 Jahre, aus Ugchelen (NL)
Ine und Edwin HUISMAN, 15 Jahre, aus Ugchelen (NL)
Ans und Gerrit VLOEDGRAVEN, 15 Jahre, aus Nijverdal (NL)
Annerie und Weil SMEETS, 30 Jahre, aus Gangelt (D)
Juliete VAN WERSCH, Joris und Iris FRANICZEK, 5 Jahre, aus Brunssum (NL),
Heidi, Fred und Jamie ALPHENAAR, 10 Jahre, aus Gouda (NL)
Elisabeth LINTHORST und Wouter VEENHUIZEN
beim Alpencamp, Kötschach

Cornelia und Hans VAN DER HORST, 10 Jahre, aus Heemskerk (NL),
beim Alpencamp Kötschach

Margot und Willi GEISBUSCH, 20 Jahre, aus Meerbusch (D),
beim GH Pfeffermühle, Kötschach

Georgette CALUWE DEMOOR und Renaat CALUWE, 10 Jahre, aus Berchem (B)
Inge und Hartwig BUITING, 20 Jahre, aus Essen (D) (Foto rechts)
beim Alpencamp Kötschach

Astrid HOCHFELNER, 55 Jahre, aus Diusburg (D)
Mike HOCHFELNER, 30 Jahre, aus Diusburg (D)
bei Familie Brandstätter, Würmlach

Gabriele und Heinz MUELLER, 10 Jahre, aus Schwarzenbach (CH)
beim Alpencamp Kötschach

Hans-Jörg SCHLIMM, 15 Jahre, aus Bocholt (D) - (Foto links)
Familie Cristina CENI und Mirko, Eleonora und Laura FERACIOLI,
5 Jahre, aus Ferrara (I)
bei Ferienwohnungen Berger

Jörg GOMEL, 10 Jahre, aus Moers (D),
bei „Haus Ingrid“, Kötschach

Anna DE JONG und Frans VAN LEEUWEN, 5 Jahre, aus Eindhoven (NL)
Kerstin und Thomas DELERT, 5 Jahre, aus Wolfsburg (D)
Fely, Michael, Buhawi und Grace LIPPE, 5 Jahre, aus Steinenbronn (D)
Karin und Klaus-Dieter RINOW, 10 Jahre, aus Hamburg (D)
Ute, Detlef und Doreen RINOW, 15 Jahre, aus Rosenheim (D)
Inge und Gerhard PETER, 15 Jahre, aus Freising (D)
Wil KLINGENBERG, 45 Jahre, aus Schoonhoven (NL)
beim Alpencamp Kötschach

Dieter KROHN, 45 Jahre, aus Hamburg (D)
bei Isolde Moser, Kötschach

Brigitte und Christian STADLER, 5 Jahre, aus Bad Hall (Ö)
Kerstin und Olaf GENG, 5 Jahre, aus Lauter-Bernsbach (D)
Dirk, Evelien, Stefan und Robin RORIJE, 5 Jahre, aus Heerde (NL)
Sally NIEDERKORN, 20 Jahre, aus Lamadeleine (LU)
Henny und Rene VERSTRAELEN, 25 Jahre, aus Heerde (NL)
beim Alpencamp Kötschach

Liselotte und Gerhard GATTERMANN, 40 Jahre, aus Villach (AT)
Klaus FLADRICH, 40 Jahre, aus Berlin (D)
Roland NITSCHE, 10 Jahre, aus Strasshof a.d. Nord (AT)
Uwe WOLF, 5 Jahre, aus Leonberg (D)
Friedrich Wilhelm KRUMM, 5 Jahre, aus Leonberg (D)
Irmgard AICHHOLZER, 5 Jahre, aus Villach-Drobolach (AT)
beim Alpenhof Strenge, Podlanig

Siegfried RECKE, 20 Jahre, aus Bremen (D),
beim Bauernhof Mörtl, Kreuth

Ilse und René VROEMEN, 10 Jahre, aus Beek (NL)
beim Gasthof Engl Kirchenwirt, Kötschach

Peter FLOREK, 35 Jahre aus Moisburg (D)
beim Lamprechtbauer, Kreuzberg

Vermessungskanzlei
DI Assam & DI Görzer
Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen
A-9900 LIENZ
Am Haidenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com
ZIVIL TECHNIKER
Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820

Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!

Feierliche Neueröffnung des neuen „IQ-Café“

Anfang Juli fand die feierliche Neueröffnung des „IQ-Café“ in Kötschach statt. Nach langjähriger Führung durch Josef Seiwald jun. wurde dieses nun von Graziella Raineri übernommen. Dabei konnten zahlreiche Besucher bei guter Musik und Freigetränken von der neuen Pächterin begrüßt werden.

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wünscht Graziella Raineri und ihrem Team alles Gute, viel Freude und geschäftlichen Erfolg.

„Tue Gutes und rede darüber“
Lions Club Hermagor hilft, Leben zu retten

Diesem Motto entsprechend fand am 16. August die feierliche Übergabe eines Defibrillators für die Aquarena Kötschach-Mauthen, durch Präsident Gerald Waldner, Past Präsident Mag. Günther Fian, Sekretär Martin Zimmermann, Herbert Lederer und Erhard Maier an Bgm. Walter Hartlieb statt.

Text & Foto: Erhard Maier

Musik ist Licht für die Ohren

Der Via Iulia August Konzertsommer 2018

Alpen.Kammer.Musik im Schloss Weildegg Foto: Matthias Moser

Ungewöhnlich heiß war dieser Sommer, und für viele KonzertbesucherInnen wurde die Musik zum wohltuenden Schattenspender. Viel Helles und Dunkles war zu hören und hat die Herzen des Publikums berührt, in 8 Konzerten in Kötschach-Mauthen, Dellach und Oberdrauburg. In meinem 7. Jahr als Leiterin der Konzertreihe durfte ich besonders deutlich erleben, dass die Musik willkommen ist und immer mehr Leute neugierig darauf sind, neue ungewohnte Klangwelten zu erkunden. Wir haben wieder eine spannende Mischung unterschiedlichster Musikrichtungen erlebt und viele wunderbare MusikerInnen kennengelernt. „Schatten und Licht“ war das Leitmotiv, mit vielen interessanten Anregungen und Impulsen.

Insgesamt 38 hochkarätige KlangkünstlerInnen sind heuer zu uns gekommen und haben 9 Celli (das Instrument des Jahres 2018), 4 Geigen, 2 Bratschen, 2 Kontrabässe, 2 Gitarren, 1 Harfe, 1 Saxofon, 2 Klarinetten, 2 Akkordeons, mehrere Flöten, ein Schlagzeug und viele wunderbare Gesangsstimmen mitgebracht. Am Anfang und am Ende stand das Klavier, mit seinen hellen und dunklen Tasten und Klangfarben.

Unsere Landtagsabgeordnete Christina Patterer eröffnete den VIA Konzertsommer im Rathaus Kötschach-Mauthen. Die TeilnehmerInnen des Lehrgangs für Oper und Operette an der Kunst VHS Wien gaben Mozarts beliebte Oper „Le Nozze di Figaro“. Grandios die Leistung von Anton Neyder, der am Klavier absolut überzeugend die Arbeit eines ganzen Orchesters erledigte. Das Publikum war begeistert von der hinreißenden Spielfreude und Stimmgewalt der SängerInnen und von den amüsanten Regieeinfällen des Regisseurs Robert Simma.

VIA Konzert auf der Burgruine Oberdrauburg Foto: Andreas Lutche

Auch im Schloss Weildegg in Würmlach kamen Klassikfans mit der Alpen.Kammer. Musik auf ihre Rechnung. Das Konzert war restlos ausverkauft, zuvor hatten zahlreiche Menschen aus Nah und Fern die Gelegenheit genutzt, das Schloss und seine Geschichte kennenzulernen.

Trotz angesagtem Regenwetter wanderten viele, auch aus Klagenfurt und Villach angereiste, MusikfreundInnen in den Einsiedelwald. Gerlinde Ortner, Leiterin des Geopark Karnische Alpen, erläuterte Wasserwege und in Vergessenheit geratene Schutzbauten, die die Natur im Lauf der Zeit zurückerobert hat. Beim Konzert der Harfenistin Monika Stadler und dem Saxofonisten Sigi Finkel war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Die ungewöhnliche Kombination bot ein faszinierendes Klangerlebnis.

Ein „Hochamt der Musik“ zelebrierten in der Burgruine Hohenburg die sechs exzellenten SaitenkünstlerInnen Karl Ratzer, Peter Herbert und Extracello (Edda Breit, Melissa Coleman, Margarethe Herbert und Gudula Urban). Unvergleichlich war die Stimmung in der Ruine, mit freiem Blick in die Mondnacht und in den Sternenhimmel. Wir erlebten eine spannende Klangreise durch musikalische Zeiten und Welten.

Auf einzigartige Weise gelang es der Schauspielerin und Musikerin Maren Rahmann und der Gitschtaler Cellistin Friedegund Rainer, am Wieserberg Klang und Wort, Natur und Zeitgeschichte zu verbinden. Wandernd in der freien Natur erlebten wir einen ergreifenden Appell an die Menschlichkeit und gegen den Krieg. Am Ende haben wir gemeinsam den in der Nazizeit „ausgelöschten Namen“ des Gailtals im Schutz der Kirche St. Helena ein kleines Denkmal errichtet und die Erklärung der Menschenrechte verlesen.

Bis auf den letzten Platz besetzt war auch der Saal im Gasthof Grünwald. Bei Einbruch der Dunkelheit begann ein Konzert, wie man es bei uns noch nie erlebt hat. Ausschnitte aus 14 italienischen Filmklassikern flimmerten über die Leinwand, während Enrico Guerzoni, Stefano Mirandola und Roberto Rossi die berühmten Soundtracks dazu spielten. Das Publikum war höchst angetan von der Klanginszenierung, dem kreativen Orchestersound und der vergnügten Spielfreude der Musiker.

Für das 50. Konzert meiner Intendanz habe ich Klezmermusik und das LKH Laas gewählt. Jedes Jahr wird die Terrasse mit dem herrlichen Bergpanorama vom LKH-Team liebevoll als „Konzertsaal“ arrangiert. Dort präsentierte das Wiener Ensemble Pallawatsch traditionelle beschwingt-vergnügte Feiermusik und jiddische Lieder mit heiter-melancholischen Texten über die Liebe und das Leben. In der zweiten Hälfte des Konzerts, als es bereits dunkel war und die Mondsichel freundlich am Himmel stand, folgten viele ZuhörerInnen der Aufforderung zum Tanz und probierten unter Anleitung von Eva Pankratz zwei traditionelle Kreistänze.

Rina Kaçinari und Maria Craffonara fesselten mit reinster Klangmagie das Publikum im Kultursaal Dellach. Ihre Kompositionen und Songs in ladinischer, albanischer und italienischer Sprache passen in keine Genre-Schublade, das muss man einfach gehört und gesehen haben. Unwiderstehlich ist die Art, wie sie mit ihrem Cello- und Geigenspiel und ihren Gesangsstimmen Farben und Stimmungen heraufbeschwören und Geschichten erzählen.

Le Nozze di Figaro im Festsaal Kötschach-Mauthen: Ensemble, VIA-Team und Landtagsabgeordnete Christina Patterer Foto: Andreas Lutche

Die „Zugabe“ im Lesachtal mit der Geigerin Elena Denisova und dem Pianisten Alexei Kornienko fand Ende September statt. Auch bei diesem Konzert gab es ein „Extra“ für das Publikum: eine Führung durch das Geigenbaumuseum Lexer in der Kulturwerkstatt Lesachtal.

Liebes Publikum, ich danke Euch an dieser Stelle herzlich für die vielen anerkennenden und ermutigenden Rückmeldungen. Bitte kommen Sie nächstes Jahr wieder! Das Programm für 2019 nimmt bereits Gestalt an.

Danke auch an alle Sponsoren, Förderer, Veranstaltungspartner, an die Leihgeber der Requisiten für den „Figaro“ und an die vielen guten Geister, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit Eurer Unterstützung wird der Via Iulia Augusta Konzertsommer zur „gemeinsamen Sache“, die das Kulturleben in unserer schönen Gegend bereichert.

Helga Pöcheim

Stefan Mörtl, Günther Schreibmajer, Daniel Kemish, Sebastian Oberheber und Kai Hebein (vlnr.) spielten im Mauthner Oberörtl Fotos: Andreas Lutche

Daniel Kemish: Under The Same Sky

CD-Präsentation in Mauthen

Daniel Kemish ist im Gailtal und speziell in Mauthen längst kein unbekannter Name mehr. Der Musiker gastierte schon einige Male beim Live Six Music Festival und im Kulturcafè Zuckereck. Aufgewachsen in England und Portugal verschrieb er sich der Musik im Stil amerikanischer Outlaw-Sänger und begab sich damit auf seinen künstlerischen Weg, der ihm immer wieder Berührungspunkte und neue Freundschaften im Gailtal bescherte.

Im Februar 2017 besuchte er das Bergsteigerdorf Mauthen für ein besonderes Projekt. Ziel der Reise war die Hütte der Familie Huber-Feistritzer auf der Mauthner Alm, die für 4 Wochen sein Studio – und die winterliche Berglandschaft seine Inspiration waren.

Auf der Mauthner Alm entstanden die Songs zum neuen Album

Bei der Arbeit in Abgeschiedenheit und winterlichen Verhältnissen entstanden etliche Melodien, Texte und Geschichten als Grundlage für das neue Album. Das Material wurde in Portugal arrangiert und die fertigen Songs zu einem folkigen und abwechslungsreichen Album gemixt.

Als Download, CD oder in Vinyl gepresst kann man sich von amerikanisch-angelehnten Songs von der Hochebene der Mauthner Alm selbst ein Bild machen.

Zum symbolischen Abschluss dieses einmaligen Projekts kam Daniel Kemish Mitte Juli zurück nach Mauthen. Nach nur zwei gemeinsamen Proben präsentierte er das neue Album mit einer Band – bestehend aus einheimischen Musikerfreunden – im Rahmen eines Open-Air-Konzertes.

www.ALLES-KAESE.AT
IN KÖTSCHACH-MAUTHEN

XXIII. Käse-Festival
29. und 30. September 2018

Impressionen vom 23. Käsefestival

Zum mittlerweile 23. Mal hieß es heuer am letzten Wochenende im September „Alles Käse“ in Kötschach-Mauthen.

Pünktlich um 10 Uhr wurde am Samstag, dem 29.09. das Geheimnis um die neue Käsekönigin gelüftet und Nadine Wendling aus Mauthen als neue „Käseregentin“ vorgestellt, welche im Anschluss auch die Eröffnung des 23. Käsefestivals mit dem offiziellen Käseanschnitt vornahm. Am frühen Nachmittag konnte man dann die vielen, teilweise bereits langjährig bestehenden Vereine und auch viele weitere Attraktionen während des traditionellen Brauchtumsumzuges von Mauthen zum Festgelände beim Rathaus bewundern. Ebenso bewundernswert war auch die aktuelle Trachtenmode, welche im Anschluss an den Umzug im Rathaussaal bei der Modenschau von „Moden Kristler“ in Kooperation mit „Pleamle“ gekonnt in Szene gesetzt wurde. Ab 19.30 Uhr sorgten die „Sillianer Buibm“ für den passenden musikalischen Ausklang des Abends.

Der ORF-Radio Kärnten LIVE Frühschoppen am Sonntag wurde heuer von der Trachtenkapelle Mauthen, „4tissimo“ und der „Agner Blos“ musikalisch umrahmt. Den musikalischen Abschluss machten in diesem Jahr „Die Merins“ aus der Steiermark mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit diversen Musikkleingruppen und Chören rundete das 23. Käsefestival ab. Auch heuer konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher über Aussteller/innen aus Österreich, Italien und Slowenien mit deren kulinarischen Köstlichkeiten als auch mit handwerklichen Besonderheiten erfreuen.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Ausstellern, Helfern, Sponsoren und Umzugsteilnehmern, welche zum Gelingen des 23. Käsefestivals beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Besuchern, welche das Fest erst zu einem Erfolg gemacht haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 28. und 29. September 2019, wenn es wieder heißt: „Alles Käse in Kötschach-Mauthen!“

Weitere Bilder finden Sie unter **www.alles-kaese.at**

energie:autark – wir berichten

Fachexperten aus Japan holen sich das „Know-how“ aus Kötschach-Mauthen

Besuch aus Japan

Kötschach-Mauthen ist nicht nur für Schulklassen einen Ausflug wert. Davon überzeugen sich auch immer wieder Fachexperten im Bereich Klimaschutz und Energiepolitik auf kommunaler oder regionaler Ebene. So durften wir Anfang September Fachleute aus Japan bei uns begrüßen.

Das wertvolle Wissen, welches die Gruppe in Österreich erfahren durfte, möchte sie gerne in den nächsten Jahren in einem japanischen Buch zusammenfassen. Für das Buchprojekt spielen die Themen wie „neutrale, beratende Organisationen“ und „regionale/kommunale Energiepolitik“ sowie „Bürgerbeteiligung“ eine zentrale Rolle. Sie sind überzeugt, dass Österreich diesbezüglich sehr fortschrittlich ist und ein Vorbild für Japan sein kann.

Ein ganzer Tag wurde für Gespräche mit der Mitarbeiterin des Vereines „energie:autark Kötschach-Mauthen“ Stéphanie Klaus, Energiepionier Wilfried Klaus jun. von der AAE Naturstromvertrieb und Sägewerkunternehmer und Fernwärmebetreiber Jakob Lederer genutzt. Auch zum Thema „Beitrag einer lokalen Bank für die Energiewende in Gemeinden“ folgte Masatake Uezono (Professor für Umweltökonomie) dem hoch interessanten Vortrag von Raiffeisenbank-Vorstandsdirektor Prof. Werner Lexer. Dabei konnten die Teilnehmer regionale Spezialitäten genießen – Gailtaler Speck und Almkäse durften auf der von der Raiffeisenbank spendierten Platte nicht fehlen. Ein spannender Tag für alle, bei dem viele Erfahrungen ausgetauscht wurden – Arigatou gozaimasu!

Sommerlerngarten energiegeladen

Familie und Beruf miteinander vereinbaren – im ländlichen Raum kann dies zur großen Herausforderung werden. Ohne Unterstützung von Großeltern kommt man schnell ins schwitzen, vor allem während der schulfreien Zeit im Sommer.

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen hat deshalb in Zusammenarbeit mit der Kindernest Gmbh., dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ und dem Elternverein der VS/NMS heuer erstmalig eine Ferienbetreuung als Pilotprojekt in der Zeit vom 9. Juli bis 10. August durchgeführt.

Unter den Motto „Sommerlerngarten energiegeladen“ haben rund zwanzig Kinder an dem abwechslungsreichen Wochen-Programm teilgenommen. Die Kinder begeisterten sich besonders für die Experimentier- und Lernstunden im „Lerngarten der erneuerbaren Energien“ und das Basteln von Wind- und Wasserrädern – Hurra! Es dreht sich! Gebastelt wurde mit Recyclingmaterial von Zuhause. Workshops zu den Themen erneuerbare Energie, Wassermühlen und Energieeffizienz sowie diverse Exkursionen zu Energie Produktionsanlagen rundeten die vielfältigen Aktivitäten der jungen Teilnehmer ab. Auch sportliche Aktivitäten wie Radtouren durften während der fünf Wochen nicht fehlen. Für „Süßes“ zwischendurch haben die Kinder selber kleine Windräder gebacken – was für ein Genuss!

Wir möchten uns auf diesem Weg beim Betreuungsteam für die tolle Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Leckere Windräder direkt aus der Backstube des Sommerlerngartens

Die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen lud zum Tag der offenen Tür

Testfahrten mit FReD

Teilen liegt im Trend, spart Kosten und schont die Umwelt. Der Verein stellt seit heuer ein umweltfreundliches Elektroauto namens „FReD“ zur Verfügung. Einfach, flexibel und günstig kann das Elektroauto direkt im Ort für eine schnelle Besorgung zwischendurch ab 3,90 Euro oder einen entspannten Wochenendausflug mit der Familie ab 59 Euro ausgeliehen werden.

Um das innovative Mobilitätsangebot bekannt zu machen und möglichst viele Menschen für die Elektromobilität zu begeistern startet in der Region eine zweijährige Marketings- und Bewusstseinsoffensive. Diese wird als EU-Leader-Projekt gefördert und von der Klima- und Energiemodellregion „Karnische Energie“ abgewickelt. Gemeinsam mit dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ soll Elektromobilität und E-Carsharing als wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz und zur Co2-Reduktion in der Region verankert werden. Neben Werbemittel und Medienarbeit wird an Informationsveranstaltungen, Gewinnspielen, Kooperationen mit Schulen, Fahrschulen, Wirtschaft und Tourismus gearbeitet. Elektromobilität als regionale Mobilitätslösung soll mit allen Projektträgern gemeinsam ausgebaut und zu einer wichtigen Säule im öffentlichen Verkehr werden.

So konnten zahlreiche Gäste des Käsefestes die FReD-Flotte direkt auf dem Messestand besuchen und sich selbst vom geräuschlosen und umweltfreundlichen Fahrspaß überzeugen lassen!

Anmelden - ganz einfach! Damit Sie problemlos den richtigen Weg zu Informationen finden, nehmen wir uns gerne für Sie Zeit und beraten Sie direkt im Büro des Vereines.

Das war die Woche des Wassers 2018

Die Wasserversorgung ist eines der wichtigsten globalen Themen, so das Bundesministerium. Die e5-Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ nehmen sich diese Aussage zu Herzen.

Zum 1. Mal fand heuer die Woche des Wassers in Kötschach-Mauthen statt. Durch verschiedenste Fachvorträge, Führungen sowie Workshops für Schulen konnten sich BürgerInnen und SchülerInnen mit der Ressource Wasser unter all seinen Gesichtspunkten auseinandersetzen.

Am 12. September fand in Kötschach-Mauthen das diesjährige Wassermeistertreffen statt. Rund 200 Wassermeister aus ganz Kärnten und 40 internationale Austeller folgten der Einladung von Bürgermeister Walter Hartlieb und Wassermeister Herbert Schmid. „Wasser ist die Quelle des Lebens“, sagte Walter Hartlieb bei der Eröffnung der Veranstaltung.

Auf dieser Tagung, an der u.a. Landesrat Ing. Daniel Fellner teilnahm, kamen die wichtigsten Fachexperten des Sektors zusammen, um sich auszutauschen und über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Besonderes Interesse zeigten auch BürgerInnen zum Thema Umrüstung der Wasserzähler mit modernen Funkzählern, die bis 2021 im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen sein wird – eine deutliche Verbesserung für alle Beteiligten! „Für uns Wassermeister ist Wasser das Lebensmittel Nummer eins“, so Herbert Schmid. An der hohen Anzahl der Teilnehmer lässt sich diese Aussage bei der Veranstaltung eindeutig bestätigen.

Ein Rohrbruch bei der Wasserleitung – Was passiert wenn die Trinkwasserversorgung im Haushalt unterbrochen ist? Kein Problem, die Trinkwasser Abfüllstation des Wasserwerkes Villach kann in unterschiedlichen Mengen Trinkwasser abfüllen und die Behälter bis 10 Jahre haltbar machen. Im Gelände des Rathauses warfen Passanten neugierige Blicke auf die Station, an der einen ganzen Nachmittag lang 1-Liter „Päckchen“ Trinkwasser abgefüllt wurden. Besonders die Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen konnten sich professionelle Informationen beim Elektroinstallateur Harald Zupancic, Betreuer der Abfüllstation für das Wasserwerk Villach, einholen.

Bis 2021 wird die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen alle Wasserzähler mit modernen Funkzählern ersetzt haben Foto: Gailtal Journal

Rund 200 Wassermeister und 40 Austeller nahmen an dem Wassermeistertreffen 2018 im Rahmen der Woche des Wassers in Kötschach-Mauthen teil

Wenn die freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen Tag der offenen Tür feiert, kann der Nachmittag schnell zum Erlebnis werden. Neben der Möglichkeit die Feuerwache und die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr zu besichtigen konnte man sich über die Tätigkeiten und Einsätze der Feuerwehr informieren. Mit dem Einsatzfahrzeug und Blaulicht durch den Ort mitfahren – Ein eindrucksvolles Erlebnis! Für das leibliche Wohl wurde bei den Großen und den Kleinen gesorgt.

Gefeiert wurde auch beim Tag der offenen Tür bei der Kläranlage, der mit einer hoch informativen Ausstellung und einem Angebot an Führungen begeisterte. Dieses Angebot wurde bei schönem Wetter auch von einigen Personen in Anspruch genommen, welche sich über die Funktionsweise und den Ablauf des Klärverfahrens informierten.

Auch Schulen haben an der Woche des Wassers teilgenommen. Vier Schulklassen der Volksschule Kötschach-Mauthen und der Neuen Musik-Mittelschule Kötschach-Mauthen haben den „Lerngarten der erneuerbaren Energien“ besucht und beim Strom-Workshop, der vom Klimabündnis Kärnten durchgeführt wurde, mit großer Begeisterung teilgenommen. Wie bekommt man Strom aus Wasser? Was versteht man unter elektrischem Strom? Fragen, die Mag. Christian Finger sowohl mit theoretischen wie auch mit praktischen Beispielen beantworten konnte.

Viele Fragen zu den Wasser- und Energiethemen wurden auch beim Energietag der Alpen Adria Energie gestellt. Besucht wurde die Veranstaltung u.a. auch von den Schülern der 3m der NMMS Kötschach-Mauthen, die zusätzlich einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten am Energiesektor bekamen.

So funktioniert eine Trinkwasser-Abfüllstation

Fotowettbewerb – Die Kraft des Wassers!

Sende dein Foto mit deinen Kontaktdaten zum Thema „Kraft des Wassers“ bis 15. Oktober an ru.klauss@aae.at und gewinne Tageseintritte für die Aquarena, Stromgutscheine, Gratis-Fahrten mit FReD – dem E-Auto oder Büchergutscheine. Es gibt zwei Einreichkategorien für unter und über 18 Jahre (bitte angeben).

Kötschach-Mauthen energie:autark

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

Kärntner Sparkasse-Filiale unter neuer Leitung

Mit Anfang September 2018 übernahm Herr Daniel Obernosterer die Leitung in der Kärntner Sparkasse-Filiale in Kötschach-Mauthen.

Nach 32 Jahren in der Kärntner Sparkasse verabschiedet sich der langjährige Leiter Johannes Linder in seinen wohlverdienten Ruhestand und bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für ihr jahrelanges Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Der neue Standortleiter, Herr Daniel Obernosterer, steht allen Kundinnen und Kunden durch seine langjährige Bankerfahrung als Privatkundenbetreuer und seiner fundierten Ausbildung gemeinsam mit Kundenbetreuerin Frau Angelika Wieser-Tidl, der neuen Service-Mitarbeiterin Rita Goller-Schiliro, Nicole Rohr (Bauen und Wohnen) und den Firmenkunden-Betreuern Reinhold Ressi und Bernhard Flaschberger Montag bis Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr nach Terminvereinbarung in allen Finanzierungs- und Vermögensfragen zur Verfügung.

„Wohlfühl-Charakter“ seit 365 Tagen

Mitte September feierte die neue Wohlfühlfiliale der Kärntner Sparkasse in Kötschach-Mauthen ihr einjähriges Bestehen. Kunden werden durch das neue ökologische „Filialkonzept 2020“ der Kärntner Sparkasse mit hellen Räumen, modernster Technik sowie einer angenehmen, persönlichen und trotzdem diskreten Atmosphäre freundlich und offen empfangen und so in den Mittelpunkt gestellt. Geht der Trend in ganz Österreich in die Gegenrichtung, setzt die Kärntner Sparkasse auf neue Standorte und modernisiert die in die Jahre gekommenen Filialen nach diesem Konzept.

vlnr.: Service-Mitarbeiterin Rita Goller-Schiliro, der langjährige Filialleiter Johann Linder mit dem neuen Filialleiter Daniel Obernosterer und Privatkundenbetreuerin Angelika Wieser-Tidl

In ihrem über 180-jährigen Bestehen hat die Kärntner Sparkasse viele Entwicklungen maßgeblich mitgestaltet. Das fließt auch in die Serviceleistungen für Kundinnen und Kunden – sei es durch professionelle Beratung oder durch das Angebot des modernsten Kontos mit George, dem modernsten digitalen Banking.

65-jähriges Klassentreffen in Kötschach-Mauthen

65 Jahre nach dem Abgang aus der Schule trafen sich ehemalige Schülerinnen und Schüler zu einem Klassentreffen in Kötschach-Mauthen. Die Schülerzahl beim Eintritt in die Schule im Jahre 1946 betrug 86 Schüler!

Davon leben laut Information noch 55, die aber nicht alle auffindbar waren. Von 48 Einladungen waren 15 als entschuldigt gemeldet und 25 Schüler waren anwesend.

Ein Besuch der alten Volksschule mit einer freundlichen Führung von Frau Alexandra Brandegger erinnerte alle an die damalige Zeit. Danach wurde die Gruppe von Bürgermeister Walter Hartlieb in der Gemeinde empfangen.

Nach einem gemeinsamen Friedhofsbesuch zum Gedenken an den früheren Organisator Sepp Nussbaumer, und einem gemeinsamen Mittagessen erläuterte der jetzige Organisator Reinhold Zankl die Ereignisse der Zeit seit dem letzten Klassentreffen.

Mit ausführlichen Gesprächen wurde der Nachmittag ausgefüllt, mit der Auflage, sich in 5 Jahren wieder zu treffen. Leider fehlen am Foto einige, die erst später dazugestoßen sind.

Es wird noch gesucht

Wir sind auf der Suche nach den zwei Mädchen der Familie Gappauer (seinerzeit Zollbeamter in Mauthen). Sollte irgendjemand den Verbleib der Familie kennen, die Namen der beiden Mädchen haben sich in der Zwischenzeit sicher geändert, bitte ich um Information!

Danke!
Reinhold Zankl

Skilift Vorhegg

Der gemeinsame Weg vom Sorgenkind zum Impulsprojekt

Knapp ein Jahr ist es nun her, dass sich eine ganze Region für den Erhalt des Familienskigebiets Vorhegg ausgesprochen hat. Im Namen unserer Kinder, aller Einheimischen und Gäste muss vorab nochmals herzlich für das höchst private Engagement jedes Einzelnen gedankt werden. Der Erfolg gilt insbesondere auch dem interkommunalen Zusammenhalt der drei Gemeinden Oberdrauburg, Dellach/Gailtal und Kötschach-Mauthen.

Eine neue Welle der Begeisterung und des Zuspruchs für ein authentisches und leistbares Wintererlebnis vor der Haustüre und das Glück des Tüchtigen bescherten uns allen einen wunderbaren und schneereichen Winter. Die spürbare Freude in der Region und den Respekt, der uns allen für diese Aktion entgegengebracht wurde und wird, gilt es auch in den nächsten Jahren gemeinsam zu nutzen.

Das Betriebsjahr 2017/18

Wie zugesagt hat Dr. Lederer in enger Abstimmung mit den Gemeinden, dem Gesellschaftergremium und GF Buzzi teilweise Mittel freigegeben, um den letztjährigen Betrieb ohne Altlasten neu starten zu können. In Summe wurden rund 117.000 Euro freigemacht und damit Außenstände beglichen und dringende Investitionen getätigt. Andererseits konnten die Einnahmen des laufenden Betriebs um 28 Prozent gesteigert werden und mit 225.000 (+31%) Fahrten eines der besten Betriebsergebnisse seit Bestehen der Anlage erzielt werden. Für Franz Buzzi und uns alle ein absoluter Grund zur Freude und eine klare Motivation für die nächsten Jahre.

Konzept & Fördermittel

Auf Basis der „Perspektivengespräche“ und zahlreicher Vorschläge aus der Bevölkerung wurde ein Konzept für beide regionalen Freizeitanlagen (Aquarena und Vorheggbahn) erstellt und in Abstimmung zwischen den drei Gemeinden bei der Landesregierung in Klagenfurt präsentiert. Sowohl bei LR Zafoschnig, als auch bei LR Fellner sind wir mit dem Konzept auf Wohlwollen gestoßen und können den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterverfolgen.

Als erstes greifbares Ergebnis ist es gelungen, die im Vorjahr getätigten Investitionen im Zuge einer außerordentlichen Förderung geltend zu machen und somit zusätzliche 110.000 Euro für die Vorheggbahn zu erwirken. Diese zusätzlichen Mittel werden jetzt - ebenso sorgsam - für die geplante Sanierung und Leistungssteigerung der Pumpe, die Modernisierung des Kassasystems, den Ankauf von zwei zusätzlichen Schneelanzen usw. verwendet.

Im nächsten Schritt wird demnächst eine Studie in Auftrag gegeben, welche Themen wie Alpinski, Erlebniswege, Sommernutzung und entsprechende bauliche Maßnahmen am „Erlebnisberg Vorhegg“ abdeckt.

Konzeptpräsentation

Im Oktober werden die bisherigen Erfolge und die weitere Vorgehensweise für beide Freizeitanlagen im Rahmen einer gemeindeübergreifenden und öffentlichen Versammlung präsentiert.

Neuerungen 2018/19

Pumpe & Beschneiung
Mit der leistungsstärkeren und renovierten Pumpanlage erwarten wir uns einen guten Saisonstart und hoffen damit die Weihnachtstage bestmöglich nutzen zu können.

Bankomatkasse
Die schon längst überfällige Neuerung der Kassaanlage und die Möglichkeit zur Bankomatzahlung wird ebenfalls vor Betriebsstart erledigt.

Schnellere Auffahrten
Bei Doppelmayr haben wir eine Studie zum IST-Stand der Anlage beauftragt und bekamen erfreuliches Feedback. Wir können und werden die Anzahl der Sessel reduzieren. Als Ergebnis wird der Einstiegskomfort optimiert und die Fahrzeit um 2-3 Minuten reduziert.

Skitourengeher
Die zahlreichen Skitourengeher werden heuer erstmals „eingeladen“ sich über Förderpickerl klar zu positionieren und im überschaubaren Maß ihren Beitrag für den Erhalt der Gesamtanlage zu leisten.

Vereins- und Unternehmenstage
Wir werden rechtzeitig mit den Vereinen und Unternehmen in allen drei Gemeinden Kontakt aufnehmen und Vereins-, bzw. Unternehmenstage anbieten. Einerseits um nach und nach allen Danke zu sagen und gleichzeitig den Vereinen und Unternehmen eine Möglichkeit zu bieten, um mit ihren Freunden, Mitgliedern, Kunden und Familien ein paar schöne Skiwinterstunden verbringen zu können.

Pistenangebote
Wie vorgeschlagen, werden wir rechtzeitig zu Saisonbeginn mit Vereinen im Oberkärntner und Osttiroler Raum Kontakt aufnehmen und Möglichkeiten ausloten, wie die Piste als Trainings- und Rennstrecke in den nutzungsschwächeren Zeiten bestmöglich genutzt werden kann.

Zusammenarbeit Nassfeld
Sowohl aus den „Perspektivengesprächen“, als auch im vorgelegten Konzept geht eindeutig hervor, dass wir den engen Kontakt zum Nassfeld suchen und uns touristisch und infrastrukturell gemeinsam weiterentwickeln wollen. Neben dem Top-Tourismusangebot „Nassfeld“ muss Platz für Kleinskigebiete wie Weißbriach, Griminitzen und das Vorhegg sein. Das Alltagsfreizeitangebot Vorhegg liefert als „Skigebiet vor der Haustür“ den skibegeisterten Nachwuchs für die ganze Region. Darüber hinaus sind wir als kleines, feines, regionales Wintererlebnisangebot für andere Gästezielgruppen (Familien, Anfänger, Alpinski) eine ideale Ergänzung zum Nassfeld.

Winter 2018/19

Gemeinsam ist es uns gelungen das regionale Skigebiet zu erhalten und gemeinsam haben wir nun die richtigen strategischen Wege eingeschlagen. Wir haben kurzfristig Fördermittel für den laufenden Betrieb erwirkt und langfristig ein Konzept für Aquarena und Vorheggbahn vorgelegt. Ziel ist es, beide Anlagen auf Stand zu bringen und damit ein Impulsprojekt „Erlebnisberg Vorhegg“ für die ganze Region zu ermöglichen.

Am Ende liegt es aber auch heuer wieder in unserer Hand, wie wir hinter den Anlagen stehen, wie intensiv wir diese – gemeinsam mit unseren Wintergästen - nutzen, damit wir glaubhaft in die Zukunft denken und arbeiten können. Daher abschließend die große Bitte an alle Gemeinde- und Regionsbürger: kaufen Sie auch heuer wieder für sich, Ihre Familien, Kinder und Enkelkinder eine Saisonkarte, machen Sie Ihren Lieben damit ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk. Nutzen wir mit Stolz und Freude diese regionalen Sport- und Freizeitjuwele.

Für die Bergbahnen,
GF Franz Buzzi

Für die Gemeinden,
Bgm. Walter Hartlieb

Das Spendenkonto bleibt offen!

Nachdem wir mehrfach darauf angesprochen wurden: JA, das Spenden-Treuhandkonto bei Notar Dr. Lederer ist natürlich immer noch offen, falls Sie sich für eine Unterstützung entscheiden. Danke!

„Familienskigebiet Vorhegg“
AT14 3150 0742 0803 6006

Feier am Plöckenpaß

244 Jahre „Guardia di Finanza“

244 Jahre ist sie inzwischen alt die Guardia di Finanza, die älteste italienische Polizeitruppe die dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen unterstellt ist. Am 21. Juni gab es deshalb ein feierliches Gedenken mit Kranzniederlegungen auf dem österreichischen Soldatenfriedhof Kreuztratte, beim Finanzieri Denkmal am Plöckenpaß und einer Gedenkmesse im Ossario in Timau. In alter Tradition wurde dazu auch der Kameradschaftsbund Kötschach-Mauthen eingeladen, dem auch ehemalige österreichische Zollwachebeamte angehören.

Die Guardia di Finanza ist eine Finanz- und Zollpolizei und als solche für die Bekämpfung des gesamten Spektrums der Wirtschaftskriminalität zuständig. Ihr obliegt die Überwachung der Zollgrenze und des Grenzschutzes. In ihrem Wappen ist der „Cimon della Pala“ - auch das Matterhorn der Dolomiten genannt - dargestellt als Zeichen der Alpinschule und Alpinkompetenz, sowie der Greif der seine Pranke über die Staatskasse hält als Zeichen der Steuer und Zollhoheit.

Um 9 Uhr begann die Feier mit einer Kranzniederlegung beim Kriegerfriedhof Kreuztratte. In einer kurzen auch auf Italienisch gehaltenen Ansprache hob der Obmann des Kameradschaftsbundes Engelbert Sommerbauer hervor, das Gedenken an gefallene Soldaten eine wichtige Aufgabe auch im Sinne der Friedensarbeit ist. Nach der gemeinsamen Auffahrt zum Plöckenpaß fand um 10 Uhr eine gemeinsame Feier mit Kranzniederlegung beim Denkmal für den am kleinen Pal gefallenen Alpini-Major Giovanni Macchi statt.

Major Giovanni Macchi war stellvertretender Kommandant der Kadettenschule Caserta, bevor er am 16. Mai 1915 das Kommando des 20. Bataillon der Guardia di Finanza am Kleinen Pal übernahm. Am 14. Juni 1915 ist er in einem mehr als zehnstündigem Kampf bei dem über 100 Tote auf italienischer Seite zu beklagen waren darunter drei Offiziere, gefallen. Durch seinen anhaltenden Widerstand konnten die italienischen Schlüsselstellungen bis zum Eintreffen von Ersatz gehalten werden. Ihm wurde posthum die silberne Tapferkeitsmedaille verliehen. Auch die Alpinschule in Predazzo trägt seinen Namen.

Abschließend fand um 11 Uhr im Ossario in Timau eine Gedenkmesse mit anschließender Kranzniederlegung bei den Gedenktafeln für die gefallenen Finanzieri-Kameraden statt.

Nach den Feierlichkeiten wurden wir zur „Trattoria Alle Trote“ zum Mitagessen geladen. Leider war dieses Jahr zum ersten Mal unser verstorbener Kamerad und ehemaliger Zollwachebeamte Peppi Themessl nicht mehr dabei. Er war immer der Motor solcher Veranstaltungen wenn es um gemeinsame Gedenkfeiern mit italienischen Alpinikameraden, besonders aber mit ehemaligen Berufskollegen den Finanzieri ging. Auch er war im Gedenken mit eingeschlossen.

Mauthen, das Bergsteigerdorf

Mei Hamat, mei Mauthn i hon di so gern,
ka Fleckl auf der Welt könnt liaba mir wern!
Die Wiesn und Felder, die Berg und die Wälder
hot der Herrgott uns gebn. Wir donkn dafür!

Schöne Berg umadum schaugn oba aufs Lond,
sie haßn: Polinik, Cellon und Kellerwond.
Die Tausender steign do wird man gonz klan,
oba groß is dos Gfühl: do bin i daham.

Schaug eini in die Bergwelt, do obn auf der Höh,
dem Himmel so nah spürst ka Lad und ka Weh.
Schaug aufi zum Gipfelkreuz mit donkborem Blick
und wenn du donn hamgehst, nimm den Bergfriedn mit!

Elisabeth Thurner

Abendsingen der Sängerrunde Würmlach

Unter der Leitung von Chorleiter Mag. Gerd Zebedin fand Anfang Juli das beliebte Abendsingen der Sängerrunde Würmlach statt. Zahlreiche Gäste folgten der traditionellen Veranstaltung der Sängerrunde. Obmann Stephan Dollinger führte durchs Programm und seine Gedichte brachten so manchen zum Lachen so wie auch das Lied „Wummla“, gesungen vom Solisten Georg Gastinger. Das bekannte Lied „Die kleine Kneipe“ lud zum Mitschunkeln ein. Mit dem „Wolayersee-Lied“ gratulierte die Sängerrunde und der Gastchor aus Maria Luggau der ehemaligen Sängerin Elfriede Ertl, vlg. Stibich, zu ihrem 70igsten Geburtstag.

Der MGV Lesachtal, unter der Leitung von Chorleiter Johannes Lugger und Obmann Albert Tiefenbacher, ist gerne der Einladung der Sängerrunde nach Würmlach gefolgt. So ist ja der Lesachtaler Alexander Lugger, in Würmlach auch als „Brugger-Ali“ bekannt, seit vielen Jahren hier verwurzelt. Die Sänger beeindruckten die Zuhörer mit ihren vielfältigen, stimmigen und wunderschönen Sololiedern. Vom Lied „Mathilda“, hier wurde eine „wunderscheane schwarz-weiß-gfleckate Kuah“ besungen, waren alle begeistert.

Stellvertretend vom Sängergau Gailtal überreichte Andrea Guggenberger ihrer Schwägerin und Schriftführerin Petra Guggenberger für 10 Jahre Sängertreue das Bronzerne Ehrenzeichen. Ulrike Pedarnig erhielt für ihre 20jährige Sängertreue das Silberne Ehrenzeichen des Kärntner Sängerbundes. 10 Jahre stand sie als Obfrau an der Spitze der Sängerrunde Würmlach.

Anschließend gab Anna Lena Kircher auf ihrer Ziehharmonika ihre selbst erlernten Musikstücke zum Besten und unterhielt so die Zuhörer bis spät in die Nacht hinein. Die Lieder, das Ambiente und der laue Sommerabend sorgten für ein gelungenes Abendkonzert.

Nach der wohlverdienten Sommerpause, begannen die Proben wieder im September und finden immer am Freitag um 20 Uhr im Kindergarten Würmlach statt. Interessierte Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen!

Zu hören gab es die Sängerrunde Würmlach beim traditionellen Käsefest und dann wird es wieder Zeit sich für das Adventskonzert am 1. Dezember in der Würmlacher Kirche vorzubereiten.

Am 18. August schloss unser Bass-Sänger Rauter Hannes mit seiner Sabine den Bund der Ehe

Am 25. August sagte Melanie Möslinger ehem. Kreuzberger in der Pfarrkirche Würmlach „JA“ zu ihrem David. Die Sängerrunde Würmlach wünscht beiden Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf ihren gemeinsamen Lebenswegen

Ehrungen für langjährige Mitglieder der TK Mauthen

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze

Trachtenkapelle Mauthen

Ein ereignisreicher Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und gerne möchten wir Ihnen mit diesem Bericht einen kleinen Rückblick auf unsere musikalischen Ausrückungen geben:

Mauthner Dorf (Er)Leben

Ausgehend von der Initiative des Kulturvereins Mauthen durfte auch die Trachtenkapelle Mauthen Teil des Sommerprogrammes 2018 sein.

Den Beginn machte das Abendkonzert im Oberörtl am 8. Juni. Zahlreiche Zuhörer folgten der Einladung und es wurde ein geselliger Abend in Mauthen verbracht.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltungen war die musikalische Umrahmung anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums des Kulturvereins Mauthen. Die Trachtenkapelle Mauthen gestaltete bei bestem Wetter ein Frühschoppenkonzert. Abgelöst wurden die Mitglieder im Anschluss durch die Formation „Werkstatt Sound“. Zwei Mitglieder der TK-Mauthen (Dominik Putz, Matthias Pedarnig) sind selbst Mitglieder dieser hörenswerten Truppe.

Beachvolleyballturnier der Jugend der TK-Mauthen

Organisiert durch den Jugendwart der TK-Mauthen Manuel Putz und fleißige Helfer konnte am Samstag, 28. Juli ein Beachvolleyballturnier im OEAV Zentrum in Mauthen stattfinden. Rund 24 Teams (mit teils langer Anreise aus Spittal oder Matschiedl) stellten sich der Herausforderung. Den Sieg erspielten sich die Vorjahressieger Lukas Praster und Christopher Huber. Die Teams wurden mit tollen Preisen belohnt – ein Dank gilt hierbei den großzügigen Sponsoren! Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle Sepp Lederer, welcher der Jugend der TK-Mauthen die Beachvolleyballplätze im OEAV Zentrum zur Verfügung gestellt hat!

8. Brunnenfest im Mauthner Unterörtl

Fast schon glaubte man, dass der Regen das bereits 8. Brunnenfest am 17. August zunichte machen würde. Gegen 19 Uhr verbesserte sich glücklicherweise die Wettersituation und somit konnten die bereits zahlreich erschienenen Besucher nicht nur kulinarisch, sondern auch musikalisch verwöhnt werden.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren und den freiwilligen Helfern. Ohne euch wäre es in keiner Weise möglich, ein Fest in diesem Größenausmaß zu stemmen. Angefangen von der Spanferkelproduktion, den weiteren kulinarischen Beilagen, den helfenden Händen vor und hinter den Theken, den Spendenbeiträgen – DANKE!

Ein weiterer Fixpunkt sind auch Ehrungen, welche wir in diesem Bericht erwähnen und hervorheben möchten:

Neueintritte TK-Mauthen:
Valentina Grazer, Lea Zoppoth, Martin Zebedin sowie Elena Zankl & Laura Kristler (Marketenderinnen)

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze:
Anna Lena Kircher, Lea Zoppoth & Raphaela Ploner – die Leistung zur Absolvierung eines Leistungsabzeichen ist mit einem hohen Engagement verbunden, wir sind stolz auf euren Einsatz und Motivation!

Eintritt neuer Mitglieder

Kapellmeisterin Pedarnig

Fotos: Andreas Lutche (4)

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Ebenso nehmen wir das Brunnenfest auch immer zum Anlass um langjährige Mitglieder der Trachtenkapelle Mauthen würdevoll zu ehren.

Im Jahr 2018 sind dies:

Gerd Pedarnig
30-jährige Mitgliedschaft

Ambros Putz
45-jährige Mitgliedschaft

Alexander Thalmann
(Obmann) –
25-jährige Mitgliedschaft
(Verdienstabzeichen des Kärntner Blasmusikverbandes in Bronze)

Norbert Zebedin
40-jährige Mitgliedschaft
(Verdienstabzeichen des Kärntner Blasmusikverbandes in Silber)

Nicht nur musikalisch, sondern auch kameradschaftlich erachten wir euer Mittun und eure Mitgliedschaft im Verein als große Ehre und möchten euch auf diesem Weg für euren Einsatz in unseren Reihen danken!

Nach intensiven Monaten der Proben, Ausrückungen und Konzerte neigt sich das musikalische Jahr 2018 langsam dem Ende zu.

Wir möchten uns für Ihre Besuche bedanken, für die netten Worte, den Applaus und Ihre Unterstützung in Form von erworbenen Eintrittskarten, freiwilligen Spenden oder Sponsorenbeiträgen!

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen

Die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen in Meißen

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger,
liebe Jugend!

Wir blicken auf ereignisreiche Tage zurück und lassen imposante Eindrücke von der Teilnahme am 4. Meißener Chorfestival auf uns wirken.

Die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen trat am 6. September die Reise nach Meißen an und nahm vom 7. bis 9. September am Chorfestival teil, das vom dortigen Kulturverein unter dem Motto „Meißen klingt nach Liebe, Wein und Leidenschaft“ veranstaltet wurde. Insgesamt 40 Chöre aus allen Herren Ländern präsentierten ihr unterschiedliches Repertoire.

Meißen ist die Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises im Freistaat Sachsen, hat knapp 28.000 Einwohner und trägt den Status „Große Kreisstadt“.

Die Stadt Meißen liegt an der Elbe und ihrem Nebenfluss, der Triebisch. Dresden ist lediglich 25 km, Leipzig 75 km entfernt. Südlich von Meißen liegt das Meißner Hochland, wo Obst- und Weinbau betrieben wird.

Wir konnten die Gelegenheit nutzen, zahlreiche Profan- und Sakralbauten, wie die Albrechtsburg, die Porzellan-Manufaktur, die Altstadt mit dem spätgotischen Rathaus und den Bürgerhäusern aus der Zeit der Gotik, Renaissance und des Barock, den Meißner Dom, die Frauenkirche, die Nikolaikirche und vieles andere zu besichtigen.
Im Vordergrund stand natürlich die musikalische Mitgestaltung des Chorfestivals im Form eines gemeinsamen Konzertes der Teilnehmerchöre sowie einem Auftritt im Meißner Theater. Die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen konnte dabei neben Weinliedern (siehe Motto), kirchlicher Chorliteratur natürlich auch Kärntnerlieder präsentieren und somit das Liedgut unserer schönen Heimat zum Besten geben.

Müde, aber beindruckt vom Erlebten kehrten wird am 9. September nach Kötschach-Mauthen zurück.

Nach dieser Reise freuten wir uns schon auf die Mitwirkung beim Käsefestival, wo wir am Samstag, dem 29. September im Rathaus Kötschach-Mauthen an verschiedenen Orten singen durften.

Die Probentätigkeit wird ab September bereits auf das Einstudieren der Lieder für das kommende Adventkonzert ausgerichtet sein.

Es wäre schön, wenn sich interessierte Sängerinnen und Sänger unserer Gemeinschaft anschließen würden. Wir proben Donnerstag um 20 Uhr in der Volksschule Kötschach. Für Rückfragen stehen sämtliche Chormitglieder gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns rückwirkend für den Besuch und die Unterstützung unseres Dorffestes, das Ende Juli am Hauptplatz in Kötschach stattfand. Mit Ausnahme des unvermutet einsetzenden Regens, verlief die Veranstaltung sehr zufriedenstellend.

Wir wünschen noch einen angenehmen Spätsommer und freuen uns auf weitere sängerische Aufgaben und ihren geschätzten Besuch unserer Veranstaltungen.

Mit musikalischen Grüßen
Die Singgemeinschaft
Kötschach-Mauthen

Die OTK vor dem Aufmarsch zum Festkonzert

Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach

OTK Dorffest

Am Freitag, dem 6. Juli veranstaltete die OTK ihr Dorffest am Platz vor dem Gailtaler Dom. Trotz schlechter Wetterprognosen konnte das Konzert wie geplant um 18 Uhr beginnen und die zahlreich erschienenen Gäste konnten einen regenfreien und lauen Sommerabend genießen.

Ab 21 Uhr wurde das Publikum in gekonnter Weise vom „Ensemble Karavanke“ unterhalten, gekühlte Getränke und Gegrilltes von der Fleischerei Kastner ließen keine Wünsche offen.

DANKE für das gute Feedback und den Besuch – wir planen bereits das OTK Dorffest 2019!

Fest der Musik

Mit „Jolly Roger“ und „Time Invaders“ feierten am Freitag, dem 10. August gleich zwei neue Bands ihre Premiere zum Auftakt vom Fest der Musik in Kötschach. Die trotz des um 19.30 Uhr einsetzenden Regens relativ zahlreich erschienenen Konzertbesucher (DANKE!) amüsierten sich von der ersten Nummer bis nach Mitternacht!

Festkonzert

Der Samstag, der 11. August stand wie gewohnt im Zeichen der Tradition mit dem Festkonzert der OTK.

Das Beste aus dem aktuellen OTK Programm für alle Freunde und Gönner der Kapelle mit Einlagen der „Kleinen feinen Blasmusik“.

Verdiente Musiker wurden vor den Vorhang gebeten und im Beisein von Gemeindevertretern geehrt, siehe weiter unten.

Kleine feine Blasmusik – keine Nachwuchssorgen bei der OTK

Die „Kleine feine Blasmusik“ (KFB) besteht aus ca. 15 sehr jungen begeisterten Musikschülern aus Kötschach und Umgebung welche in den Sommermonaten mit viel Spaß unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Zojer ein musikalisches Programm erarbeitet haben welches im Rahmen des Festkonzerts präsentiert wurde. Die Resonanz des Publikums war gewaltig und der Applaus motivierte unsere Youngsters zu etlichen Zugaben. Wir freuen uns bereits auf weitere Aktivitäten mit der KFB in 2019!

Frühschoppen mit der Eisenbahner Stadtmusikkapelle Lienz

Mit dieser Osttiroler Musikkapelle gelang es wiederum etwas nicht Alltägliches für die Freunde der Blasmusik nach Kötschach-Mauthen zu bringen und so herrschte im Klostergarten am Sonntag 12. August beste Stimmung von vormittags bis in den späten Nachmittag.

Die Obergailtaler Trachtenkapelle bedankt sich recht herzlich für den zahlreichen Besuch bei ihren Veranstaltungen und die großzügigen Spenden – DANKE!

4 Jungmusiker Leistungsabzeichen

Sabrina Mascher hat 2018 am Saxophon die Prüfung zum JMLA in Gold absolviert und wurde im Rahmen des Festkonzerts auch seitens der OTK ausgezeichnet.

Das Musikerleistungsabzeichen in Gold wird von besonders motivierten und begabten Musikern absolviert. Hier werden sehr hohe musikalische Ansprüche gestellt, die eine intensive Vorbereitung erfordern. Die Musikschüler müssen eine theoretische Prüfung in Musikkunde sowie eine praktische Prüfung inklusive eines öffentlichen Solovortrages ablegen.

Ein Teil der jungen Stars in musikalischer Aktion und beim Chillen nach dem Auftritt

Franziska Pirker hat heuer das JMLA in Silber an der Querflöte absolviert und zusätzlich den Musiktalente Förderpreis der Dolomitenbank erhalten, dieser wurde im Rahmen des Abschlusskonzerts der Musikschule im großen Rathaussaal verliehen.

Mit dem JMLA „Junior“ wurden Selina Pirker und Nicolas Krall (beide an der Klarinette) ausgezeichnet.

Im Zuge des Konzerts wurden den Jungmusikern die Urkunden und Abzeichen übergeben, sowie jeweils ein kleines Geschenk von der OTK.

Die OTK gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg und Spaß mit der Musik!

vlnr.: Kpm. Stefan Zojer, Franziska Pirker, Selina Pirker, Nicolas Krall, Sabrina Mascher, Bgm. Walter Hartlieb, GR Labg. Christina Patterer, OEBV Ehrenbezirksobmann Anton Webhofer. 2. Reihe: Jugendreferentin Julia Mayer, Vzbgm. Josef Zoppoth und OTK Obm. Werner Ebner

Eduard „Edl“ Zojer – Ehrenmitglied der OTK

Die OTK Kötschach hat sein langjähriges und immer noch aktives Mitglied Herrn Eduard „Edl“ Zojer mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Eduard Zojer ist somit das 1. Ehrenmitglied des ältesten Kultur- und Brauchtumträgers der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Er ist über 60 Jahre Mitglied der OTK Kötschach, musizierte auf der Klarinette und ist derzeit noch als Stabsführer aktiv. Mehr als drei Jahrzehnte war er beruflich in Deutschland tätig und hat es sich trotzdem nicht nehmen lassen, bei den zahlreichen Proben und Auftritten seiner Trachtenkapelle dabei zu sein, mehrere Jahrzehnte war er auch im Vorstand tätig.

Ebenso motivierte er seine Kinder und Enkelkinder ebenfalls Musikerinnen und Musiker in der OTK Kötschach zu werden. Der Dank gebührt aber auch seiner Gattin Sieglinde, die ihn bei der Ausübung seines Hobbies stets wohlwollend und verständnisvoll unterstützt hat.

Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen des diesjährigen „Festes der Musik“ durch den OTK Obmann-Stellvertreter und Kameradschaftsführer Hannes Schmid, Bürgermeister Walter Hartlieb und dem ehemaligen langjährigen Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Anton Webhofer. Herzliche Gratulation an „Edl“ Zojer zu dieser besonderen Auszeichnung und noch viele Jahre voller Gesundheit!

Die OTK präsentiert: Sensationsgastspiel von MNOZIL BRASS

Am 1. März 2019 wird die Gruppe „Mnozil Brass“ in Kötschach-Mauthen wieder ein Konzert geben.

Es schien zunächst unmöglich diese weltberühmte und international sehr erfolgreiche Formation nach den beiden total ausverkauften Konzerten 2011 und 2013 wieder nach Kötschach-Mauthen zu bringen, doch Hartnäckigkeit und Verhandlungsgeschick machen es möglich, dass in wenigen Monaten wieder warme Luft ins Rathaus gepustet wird.

Neben voraussichtlich 4 Auftritten in gesamt Österreich bis Mitte 2019 wird das vorerst der einzige in Kärnten sein und es werden entsprechend Besucher aus ganz Kärnten und Osttirol erwartet.

Bitte rechtzeitig Karten sichern erhältlich seit September bei OETICKET und den Raiffeisenbanken Kötschach-Mauthen, Hermagor, Oberdrauburg und Oberdrautal-Weissensee. Freuen Sie sich mit der OTK auf dieses musikalische Highlight 2019!

Aktuellste Info up2date findet man ständig unter www.otk-koetschach.at

Eduard Zojer mit Anton Webhofer

Mnozil Brass kommen im März 2019 wieder nach Kötschach-Mauthen

Harald Kundert, Martin Kundert, Christian Kurzweil, Thomas Kurzweil, Josef Zoppoth, Josef Schwarzenbacher jun.

Die Mauthner Kirchtagsmusi ist immer dabei

Zum Verschnaufen haben die sieben Musikantinnen und Musikanten der Mauthner Kirchtagsmusi nur wenig Zeit.

Fast jedes Wochenende sind sie unterwegs, um mit ihrer unverfälschten Volksmusik die Ohren ihrer Zuhörer zu erfreuen. So spielte die bunt gemischte Gruppe sowohl beim Bundeskongress der Musikschullehrer in Mauthen, als auch beim Chorkonzert des MGV Rangersdorf im Mölltal.

Außerdem stand im Juni ein Auftritt im Freilichtmuseum Maria Saal auf dem Programm. Im Juli waren wir sowohl in Flattach beim Weinbergfest als auch beim Rattendorfer Almkirchtag mit dabei. Am 4. August durften wir einmal mehr beim Villacher Kirchtag aufspielen. Unser aktuellster Auftritt führte uns am Sonntag, dem 12. August zu unseren Nachbarn nach Italien – wir sorgten für die musikalische Umrahmung des Sportfestes in Paluzza. Unser nächster Auftritt findet am 8. September in Watschig bei der Kärntner Jägerschaft statt.

Sehr herzlich bedanken will sich die Kirchtagsmusi beim 1. Vizebürgermeister Josef Zoppoth für die musikalische Vertretung unseres Tubisten Alois Thalmann in dieser Saison. Alois Thalmann musste die heurige Saison aus gesundheitlichen Gründen pausieren. Wir wünschen unserem Alois, dass er bald wieder ganz fit ist und uns mit seinen tiefen Tönen unterstützen kann.

Österreichs helfende Hände.
HILFSWERK

Pflege und Betreuung

Gut betreut bis ins hohe Alter.

- Mobile Pflege und Betreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Notruftelefon
- Pflege- und Pflegegeldberatung
- 24-Stunden-Personenbetreuung
- Essen auf Rädern / Menüservice
- Betreubares Wohnen
- Angehörigenberatung
- Mobiles Sanitätshaus
- Psychotherapie

Rundum gut und sicher betreut!
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Hilfswerk Kärnten
Bezirksstelle Hermagor | Gösseringlände 7 | 9620 Hermagor
Bezirksleiter: Daniel Gärtner | Tel.: 05 0544-5601
E-Mail: hermagor@hilfswerk.co.at | www.hilfswerk-ktn.at

Die neuen Vereinsmeister des ESV Müllmann

ESV MÜLLMANN Eis- und Asphaltschützenverein
ASKÖ
ZVR-Zahl: 832603511

Vereinsmeisterschaften Mannschaft

Am Samstag, 2. Juni fand die Vereinsmeisterschaft im Mannschaftsbewerb statt. Die Auslosung dafür erfolgte bereits am Donnerstag, 24.05. vor dem Training. Aus insgesamt 16 Teilnehmern wurden 4 Mannschaften mit dem bekannten Auslosungsverfahren gebildet. Nach 2 Runden mit 12 Spielen und teils engen und spannenden Entscheidungen konnten mit einem Ergebnis von 10:2 Spielpunkten die neuen Vereinsmeister gekürt werden.

Vereinsmeister 2018
Mannschaft SEPP
- Seppi Hofer
- Magdalena Zojer
- Albert Kristler
- Daniel Benedikt

Platz 2
Mannschaft MICHI:
- Michael Benedikt
- Carmen Benedikt
- Suwanna Zankl
- Daniel Schrettlinger

Platz 3
Mannschaft OBI:
- Günther Oberortner
- Anni Thalmann
- Herta Kristler
- Bruno Martin

Platz 4
Mannschaft BENI
- Norbert Benedikt
- Traudi Martin
- Franz Oberortner
- Mario Korenjak

Bei der anschließenden Grillerei wurde ein schöner Nachmittag würdevoll zum Ausklang gebracht. Ein besonderer Dank ergeht seitens des Vereins an den Grillmeister Norbert Benedikt, an Seppi Hofer für die Durchführung der Wertung sowie allen Anwesenden für die Mithilfe und Gestaltung der Meisterschaft.

NMMS Kötschach-Mauthen
Schulschachmeisterschaft

Am 5. Juli fand die Schulschachmeisterschaft der NMMS Kötschach-Mauthen 2018 statt. Nach spannenden 5 Spielen und harten Kämpfen siegte im Mädchenbewerb knapp aber verdient Emma Neuwirth vor den beiden Warmuth-Geschwistern Franziska und Antonia. Bei den Burschen setzte sich nach ebenfalls spannenden Partien Maximilian Stefan durch, Zweiter wurde Nici Wieser vor Johannes Stampfer. Direktor Walter Köstl nahm die Siegerehrung vor und übergab den Spielerinnen und Spielern Ehrenpreise, die von der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen gesponsert wurden.

Schulschach-Staatsmeisterschaften 2018
Vize-Staatsmeistertitel!

Die Vize-Staatsmeisterinnen mit Antonia Warmuth und ihrem Erfolgstrainer Peter Lederer

Bei den vom 3. bis 6. Juni in Bad Gastein ausgetragenen Mädchen Schulschach-Staatsmeisterschaften 2018 waren natürlich auch die Kärntner Landessiegerinnen der NMMS Kötschach-Mauthen dabei.

Und im Kampf um den Staatsmeistertitel mischten unsere Mädels, so wie in den vergangenen Jahren auch, wieder kräftig mit. Es war natürlich ein beinharter Kampf, gegen die Landessieger der anderen Bundesländer bestehen oder gar erfolgreich sein zu können. Nach der Auftaktniederlage gegen die absoluten Favoriten und späteren Sieger aus der Steiermark (BG Georgigasse Graz) kämpften sich unsere Mädchen sukzessive nach vorne, landeten Sieg um Sieg und erreichten schließlich den großartigen 2. Gesamtrang und somit den Vize-Staatsmeistertitel 2018! Dritter wurde das BG/BRG Horn (NÖ) vor dem BG Lienz. Herzliche Gratulation also unseren Mädels zu diesem super Erfolg.

OSK Kötschach-Mauthen

OBERGAILTALER SPORTKLUB
Kötschach-Mauthen www.koemau.at/osk

Sektion Tennis

Wir können heuer auf ein sehr erfolgreiches Meisterschaftsjahr 2018 zurückblicken. Die drei Mannschaften der allgemeinen Klasse haben jeweils den Aufstieg erreicht und spielen nächstes Jahr eine Klasse höher.

Die erste Mannschaft blieb in allen sieben Bewerbsspielen siegreich und wurde souverän Meister der 2. Klasse A. Die zweite Mannschaft blieb auch ungeschlagen (5 Siege und 2 Unentschieden). Einzig die dritte Mannschaft musste eine Niederlage gegen den späteren Meister Treffling hinnehmen, konnte aber trotzdem den Aufstieg fixieren.

Die Senioren +45 spielte eine solide Saison und steht im gesicherten Mittelfeld. Auch hier konnte früh in der Saison das Abstiegsgespenst vertrieben werden, der Klassenerhalt stand praktisch nach vier Runden fest.

Saisonhöhepunkt ist wie jedes Jahr das offene Obergailtaler Tennisturnier, das zum 38. Mal stattfand. Es wurden fünf Bewerbe gespielt: Herreneinzel, Herrendoppel, Mixeddoppel, Dameneinzel und zum ersten Mal auch Damendoppel.

Sieger Herreneinzel: Hannes Warmuth

Wir dürfen folgenden Siegern gratulieren:

Herreneinzel:
Hannes Warmuth gewinnt gegen Christian Rosenke
Dameneinzel:
Alexandra Wassermann vor Vroni Kanzian

Herreneinzel B:
Roberto Alt gewinnt gegen Elias Lackner

Herrendoppel:
Hannes Warmuth und Christian Rosenke gewinnen gegen Gernot Nussbaumer und Gernot Lesiak

Mixeddoppel:
Alexandra Wassermann und Marco Längle gewinnen gegen Christine Lesiak und Christian Rosenke

Damendoppel:
Ulli Mayer und Alexandra Wassermann gewinnen gegen Vroni Kanzian und Kerstin Lederer

Großer Dank an die Dolomitenbank und die Firma Sport Putz für die großzügige Unterstützung.

Sektion ÖAMTC Raika Rad & Abenteuer Sport

Schwimmen:
Die Sommersaison ist zu Ende und vom 19. Mai bis zum 9. September haben wir die heurige Schwimmtrainingssaison abgehalten. Insgesamt wurde an 16 Samstagen je 90 Minuten lang die Grundkenntnisse der vier Schwimmlagen (Brust-, Delfin-, Kraul- und Rückenschwimmen) gelernt und verfeinert.

Mit vielen verschiedensten Übungen konnte das Wassergefühl und die Wasserlage verbessert werden. Auch verschiedenste Tauchübungen und Kombinationen sorgten für ein abwechslungsreiches Training.

Vielen Dank an das Aquarena-Team, das für uns immer schon um 8 Uhr die Tore und die Becken geöffnet hat. Somit konnten wir uns im Becken 1 Stunde lang komplett frei bewegen ohne Rücksicht auf andere Badegäste nehmen zu müssen. Danke auch an alle Eltern und Kinder die so fleißig und motiviert am Training teilgenommen haben. Dem Trainerteam Ivonne und Ramona Maier hat es viel Spaß gemacht!

Alexandra Wassermann gewinnt das Dameneinzel

Marco Längle und Alexandra Wassermann siegen im Mixeddoppel

An 16 Samstagen wurde das heurige Schwimmtraining abgehalten

Grundkenntnisse der vier Schwimmlagen wurden erlernt und verfeinert

Schwimmen pausiert jetzt über die Wintersaison, aber im Mai 2019 werden wir wieder starten.

Interessierte bitten wir einfach, sich direkt bei Ivonne Maier (ausgebildete Übungsleiterin Schwimmen) unter 0664/ 485 0 490 zu melden.

Rad:
Für die Kinder der Sektion „ÖAMTC Raika Rad & Abenteuer Sport“ wurde auch heuer wieder ein spannendes Trainingsprogramm von Trainer Renè Kristler zusammengestellt und es wurden viele abwechslungsreiche Aktivitäten durchgeführt.

Von tollen Radtouren bis Canyoning sowie durch den Cellonstollen wurde alles unternommen. Das Highlight war in diesem atemberaubenden Sommer vor allem das Baden im „POTSCH“. An dieser Stelle vielen Dank an Ivonne und Bea für die Unterstützung.

Bilder sagen ja bekanntlich mehr als 1000 Worte

Auch beim Charity-Event am 2. September auf der Mauthner-Alm, war es für uns ein besonderes Bedürfnis dabei zu sein.

Zur Info:
Im Herbst beginnt wieder das Hallentraining. Bei Interesse bitte einfach direkt bei Renè Kristler (Tel. 0650/ 454 10 33) anmelden!

Sektion Fußball

Die Kampfmannschaft startete bereits mit ihrem neuen Trainer Bernd Feil aus Simmerlach in die Saison 2018/19.

Der gesamte Mannschaftskader aus dem Unterligajahr spielt auch weiterhin in der 1. Klasse weiter und befindet sich derzeit auf einem vorderen Mittelfeld Platz.

Auch die Reservemannschaft, mit Christian Hohenwarter als Trainer, kommt heuer wieder öfter zum Einsatz. Es wurden bereits sehr spannende Spiele abgeliefert.

Die U17 Mannschaft von Trainer Karl Christian startete be-

Radtraining

„Bewegung für den guten Zweck“ am 2. September auf der Mauthner Alm

Großer Dank an die Raiffeisenbank für die neuen Heimdressen

reits sehr erfolgreich mit zwei Siegen in die Saison.

Auch die Kids der U13 mit Trainer Dejan Nikolic‘ haben bereits mit den Trainingseinheiten begonnen und nehmen an der U13 A Meisterschaft teil.

Weiters ist noch zu berichten, das wir wieder mit einer U8 Mannschaft an den Turnieren im Gailtal teilnehmen werden. Die Übungseinheiten werden von Eltern und freiwilligen Helfern organisiert. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Unsere Jüngsten im Fußballkindergarten werden auch heuer wieder von Wolfgang Lederer betreut. Interessierte Mädchen und Buben können jederzeit bei einem Schnuppertraining teilnehmen!

OSK KIDS AKTIV Wochen

Zum 2. Mal fanden heuer die OSK KIDS AKTIV Wochen vom 16. 7. – 20. 7. und vom 6. 8. – 10. 8. unter fabelhaften Bedingungen statt.

31 Kinder konnten unter der Anleitung der erfahrenen Trainer Wolfgang Lederer, Gernot Lesiak, Georg Berger, Klaus Thurner, Renè Kristler und Ivonne Maier, die verschiedenen Sektionen des OSK und die angebotenen Sportarten Tennis, Fußball, Schwimmen und Abenteuer/Rad kennenlernen. Die jungen Sportler hatten von 9.30 bis 11.30 Uhr die erste und von 14 bis 16 Uhr die zweite Trainingseinheit. Die tägliche Betreuung von 9 bis 16 Uhr wurde von drei Pädagoginnen, Christine Lesiak BEd., Stefanie Waditzer BEd. und GR. LAbg. Christina Patterer BEd. übernommen.

Bei Spannung, Sport und Spiel erkannten alle Kinder ihre Vorlieben für spezielle Sportarten. Besonders den Mädchen gefielen die Bereiche Tennis und Schwimmen sehr. Für das leibliche Wohl sorgte die Firma Holz Thurner mit ihrem ResThurant, wo die Kinder täglich bestens verpflegt wurden.

Das Echo der Kinder und Eltern war riesengroß und an dieser Stelle gilt ein großer Dank den Trainern, die ihr Wissen und Können den Kindern ehrenamtlich weitergaben.

Der gesamte Erlös der Aktivwoche kommt auch heuer wieder dem OSK und seiner Nachwuchsarbeit zugute.

Hauptsache, wir bewegen uns und haben Spaß!

Der OSK präsentiert im Herbst

DIE COMEDY HIRTEN
mit Ihrem Programm
„alles perfekt“

am Freitag, dem 16. November 2018 im Festsaal Kötschach-Mauthen / Rathaus. Beginn: 19:30 Uhr

Die Vorverkauf-Tickets sind ab Anfang Oktober in der Raiffeisenbank, Dolomitenbank und im Tourismusbüro erhältlich!

Der OSK Kötschach-Mauthen möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Trainern, Fans, Eltern und den vielen Helfern für die nicht selbstverständliche Unterstützung unseres Vereins herzlich bedanken!

Infos im Internet unter:
osk.koemau.at

Die KIDS AKTIV Wochen fanden heuer bereits zum 2. Mal statt

31 Kinder konnten die verschiedenen Angebote des OSK kennenlernen

Wieder ein voller Erfolg!

„4. Radeln, Laufen und Wandern für den guten Zweck“ mit Michi Kurz und Radlwolf

Das 4. Radln – oder besser gesagt „Bewegen für den Guten Zweck“ ist Geschichte. Es heißt Danke sagen. Zuerst einmal dem Wettergott, dass er uns ein Schönwetterfenster geschenkt hat. Pünktlich zum Start hörte der Regen nämlich auf.

Unglaubliche 113 Starter/-innen gingen in den Disziplinen Radln, Wandern und Laufen ins Rennen. In gewohnt professioneller Manier vom Luggi zeitlich erfasst, ging’s auch heuer wieder um die Mittelzeit.

Gemeinsam ist es uns auch heuer wieder gelungen, einen sensationellen Spendenbetrag von 5.110,– Euro zu erradeln, erlaufen und erwandern. Diese Summe kommt 1:1 dem seit seiner Geburt schwerst behinderten Marius Wurmitsch aus Grafendorf und der integrativ geführten Gruppe des Kindergarten Gundersheim zugute.

Die Paralympioniken Michi Kurz und Radlwolf möchten aus Dankbarkeit ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben mit dieser Veranstaltung anderen Menschen mit Behinderung etwas zurückgeben.

Die beste Musik lieferten „Die Gaillier“, das beste Essen das Team der Enzianhütte und die beste Stimmung alle Besucher und Teilnehmer des Rennens.

Marius, die Kinder und Betreuer der integrativ geführten Gruppe des Kindergarten Gundersheim, Michi Kurz, Radlwolf und Ingo Ortner sagen auch auf diesem Weg DANKE, DANKE, DANKE! allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, allen Spendern und Sponsoren, den Wirtsleuten der Enzianhütte Helga und Rudi mit Ihrem Team, sowie den Gailliern für den perfekten musikalischen Rahmen.

Michi Kurz, Radlwolf, die Mittelzeitplatzierten Alexander Thalmann, Jonas Mörtl, Tombola-Glücksengl Nele Kurz und Ingo Ortner. Die Großeltern und Verwandschaft von Marius ist auch fleißig mitgewandert und freut sich mit Michi und Radlwolf über die tolle Veranstaltung und das sensationelle Spendenergebnis

Und merkt’s euch den Termin für das „5. Radeln, Laufen und Wandern für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radlwolf“ gleich vor! Sonntag 1. September 2019 im Bergsteigerdorf Mauthen.

Danke, Ingo Ortner mit Familie (Organisation), Luggi Unterluggauer (Zeitnehmung), Trainingspartnerinnen Sabrina und Motz (Startabwicklung und Mithilfe Zeitnehmung), Karin Franz (Gepäcktransport und Zieleinlauf), Dani (Schlussfahrerin), der Polizei Kötschach-Mauthen für die Startabsperrung und allen weiteren Helferinnen und Helfern.

Weitere Infos und Berichte gibt’s im Internet unter:
www.radlwolf.at

vlnr.: Karin Franz, Annemarie Dabernig, Franz Klammer, Josef Dabernig, Wolfgang Dabernig, Anni Dabernig und Bürgermeister Walter Hartlieb

Radprofi Gregor Mühlberger und Radlwolf mit dem ersteigerten „Staatsmeistertrikot“

„Tour de Franz 2018“ machte Station bei Radlwolf in der Radlwolfi-Olympiagasse

Bereits zum sechzehnten mal fand am Mittwoch, dem 8. August die unter der „Tour de Franz Organisation“ von Karin Pucher und Ronny Hohenberger (Radrunde Feistritz/Drau) organisierte, legendäre „Tour de Franz“ statt.

Die Tour de Franz ist eine Charity Sportveranstaltung mit Franz Klammer. 130 Sportlerinnen und Sportler sammeln auch heuer wieder Spenden und helfen Kärntner Kindern & Familien in Not.

Bei 35 Grad führte die Strecke von Villach über den Faaker See ins Gailtal bis nach Kötschach zur Labestation bei Radlwolf (er ist ja durch einen komplizierten Handbruch momentan außer Gefecht) in die Radlwolfi Olympiagasse und von dort über St. Daniel in das von Klaus Mamedof organisierte Ziel auf den Goldberg.

Heuer mit dabei (u.a.) Olympiasieger Franz Klammer, Fünffach Ski-Gesamtweltcupsieger Marc Giradelli, Skisprung-Olympiasieger Martin Koch, Ex-Formel 1 Pilot Karl Wendlinger, Landeshauptmann Peter Kaiser, Mr. Millionenshow Armin Assinger, Biathlet Daniel Mesotitsch, Kärntens Skipräsidentin Claudia Strobl-Traninger, Olympiasiegerin Andrea Fischbacher, Biathlet Daniel Mesotitsch, Radprofi Gregor Mühlberger, Italienischer Ex-Skifahrer Peter Runggaldier, die Kötschacher Radler Daniela Schelch, Kurt Strobl und Vierfach-Paralympicteilnehmer Michi Kurz uvm.

Radlwolf ersteigerte bei der abschließenden Verlosung noch ein Staatsmeistertrikot von Radprofi Gregor Mühlberger, sowie eine Radausfahrt mit ihm und konnte so auch einen Beitrag zur gelungenen „Tour de Franz 2018“ (Spendenergebnis über € 30.000.--) leisten.

Radlwolf möchte sich bei Franz Klammer, Karin Pucher und Ronny Hohenberger für die Einladung bedanken, ein herzlicher Dank an Ehefrau Karin, Klaus Feistritzer mit Sabrina (Brauerei Loncium), Ingo Ortner für das Video und den Nachbarinnen und Nachbarn für die perfekte Organisation und Abwicklung der Labestation in der Radlwolfi Olympiagasse und an Klaus Mamedof und sein Team für die großartige Zielgestaltung und das anschließende gemütliche Beisammensein am Goldberg.

Kenianer gewinnt den 23. Internationalen Obergailtaler Berglauf

Gewitter, Regen und spürbare Abkühlung in der Nacht, Regenschauer noch in den frühen Morgenstunden. Dann aber ideales Laufwetter für die 113 an den Start gegangenen Bergläuferinnen und Bergläufer aus Deutschland, Italien, Ungarn, Polen, Kenia und Österreich beim diesjährigen „Mauthner Alm-Lauf“ am 22. Juli in Kötschach-Mauthen.

Seit Beginn an zählt diese Laufveranstaltung zum Österreichischen- und Kärntner Berglaufcup. Für die vielen Hobby- und Profiläufer ist der Mauthner Alm-Lauf bereits zu einer lieb gewordenen Tradition geworden.

Den Sieg bei den Herren holte sich der Kenianer Kirui Timothy vom Team „run2gether“. Seine Zielzeit: 38:46 min. Für Timothy war es das erste Rennen in Europa. Der vom Berglaufweltmeister Markus Hohenwarter gehaltene Streckenrekord aus dem Jahr 2015 wurde somit um nur 8 Sekunden verfehlt! Auf den Plätzen der Kenianer Maina Antony (run2gether) vor dem schnellsten Österreicher Kattnig Fabian (Sportunion Rosenbach) aus dem Kärntner Rosental.

Schnellste Dame mit einer Zeit von 46,52 min. war die Kenianerin Gitonga Purity (run2gether) vor den beiden Kärntner Spitzenläuferinnen Zwerger Michaela (LC Villach) und Penker Marlies (ÖAV Obergailtal-Lesachtal)

Die Mannschaftswertung ging an das Team run2gether (Kirui/Mainer/Gass). Zweitplazierte Mannschaft war der LSC Rennweg/Katschberg (Pichorner/Saringer/Rieberer-Murer) Wolfgang) vor den Athleten vom ÖAV Obergailtal-Lesachtal (Penker/Leyrer/Blasge)

„An dem Tag an dem du läufst wirst du nicht älter“ hält sich anscheinend auch der 83-jährige Ambros Unterkircher aus Heiligenblut. Mit der Top-Zeit von 72,33 min. ließ der „Glocknerkönig“ so manchen Jüngeren hinter sich!

Der jüngste Teilnehmer war der erst 15-jährige Lucas Asslaber aus Osttirol. Die 800 Höhenmeter schaffte er in 50:16 min. und sicherte sich damit Rang 10 im Gesamtergebnis. Er zeigt damit, daß man mit Trainingsfleiß und Ausdauer auch im jungen Alter bereits Höchstleistungen erzielen kann.

Viele Teilnehmerinnen- und Teilnehmer sprachen begeistert von „einem der schönsten Bergläufe in Österreich“ und lobten die perfekte und läuferorientierte Organisation.

Ergebnisliste und Fotos:
www.oeav-obergailtal.at

Text und Fotos:
Horst Korenjak
ÖAV Obergailtal-Lesachtal

Sieger der Herzen

Mitte August war die Burschenschaft Kötschach gemeinsam mit der Mauthner Kirchtagsmusi in Paluzza um beim 34. „Palio di Paluzza“ teilzunehmen. Die Burschenschaft hat sich bestens präsentiert und wurde zum „Sieger der Herzen“.

Die Wasserratten vom OEAV Jugend & Sport ÖAMTC

OEAV Jugend & Sport

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

Trainingsblock Schwimmen erfolgreich abgeschlossen

Das wöchentliche Schwimmtraining wurde am Ostermontag von Trainer Gerald Ebner mit einem Leistungstest abgeschlossen, dem sich zwölf Schülerinnen und Schüler stellten. Es klingt vielleicht komisch, wenn Gerald von Kurzdistanz über 1.100 Meter Kraulen spricht, das muss einer aber erst einmal schaffen. Und das gelang von den sechs Kindern Pia Kristler, als sie bravourös am Beckenrand als erste anschlug, am besten. Die lange Distanz nahmen ebenfalls sechs Schüler in Angriff, wobei hier Silvia Guggenberger, Leonie Hohenwarter und Kilian Hohenwarter auf die Sekunde genau als Erste anschlugen.

Dass letztlich alle diese Herausforderung mit Prüfung bestanden, ist für die jungen Athleten und den Trainer gleichsam höchst erfreulich.

Ausbildung zum Übungsleiter „Richtig Fit im Gesundheitssport“

Nach fünf Ausbildungsmodulen während der Wintermonate im Lehrsaal und in der Turnhalle absolvierte Gerald Ebner am 17. März seine schriftliche Arbeit und die Praxisprüfung. Wir gratulieren herzlichst und danken für seinen persönlichen Einsatz.

4. Dellacher Laufevent & Walking Erlebnis 2018

Am 26. Mai um 14:20 Uhr startete die Laufsaison für die ÖAV Jugend & Sportgruppe: 34 von den 70 Sportlern nahmen diese Herausforderung zum ersten Laufrennen der Saison gerne an.

Und 17 Kinder und Schüler wurden für ihr fleißiges Training trotz starker Konkurrenz aus Ost- und Südtirol mit einer Top 10 Platzierung belohnt, aber auch die weiteren Athleten zeigten mit ihrer Leistung die Freude am Laufen.

Schlüsselübergabe

Ein herzliches Dankeschön an unseren Obmann Sepp Lederer, der es möglich machte, dass die neu sanierte alte Hütte und die Flutlichtanlage am alten Sportplatz nun dem ÖAV Obergailtal-Lesachtal gehören und von den Kindern und Jugendlichen wieder genutzt werden können.

Sommersaison 2018

Ein intensiver Sommer neigt sich dem Ende zu, und wie immer gab es zahlreiche Trainingseinheiten aber auch Bewerbe an denen die Kinder und Schüler des ÖAV Jugend & Sport immer wieder zahlreich teilgenommen haben.

8. Gailberg Moorlauf und Walking

Heuer fand bereits zum 8. Mal der Geländelauf und Nordic Walking Bewerb rund ums Gailbergmoor statt. Natürlich nahmen auch Kinder und Jugendliche der Neigungsgruppe ÖAV Jugend & Sport, aber auch viele Erwachsene, an dieser kleinen aber feinen Laufveranstaltung sehr gerne teil. Schön, wenn man so ein familiäres Laufvergnügen, gepaart mit der idyllischen Umgebung des Gailbergmoores, erleben darf.

Mit voller Motivation ins Sommertraining 2018

Gailbergmoorlauf

MTB Leistungsüberprüfung

Trotz des tollen Badewetters ließen es sich vier Burschen des ÖAV nicht nehmen, sich einer Leistungsüberprüfung auf die Ödenhütte zu unterziehen. Der Trainer war zufrieden und die Vier erleichtert es geschafft zu haben.

18. Alpin Triathlon

Sport bringt Spaß, Selbstvertrauen und macht stark. Für unsere Gruppe Jugend & Sport war der 11. August wohl wieder einmal einer der härtesten Tage im Sportlerleben! Klettern, Biken und Laufen stand auf dem Programm. Es gab wieder tolle Leistungen und ein nettes Fest.

Pittersberger Kinder Cross Lauf

Nach einem Jahr Pause im Vorjahr nahmen 20 Kinder und Schüler unserer Gruppe heuer wieder am mittlerweile traditionellen Kindercrosslauf beim Laaser Kirchtag am 25. August teil. Trotz widrigen Verhältnissen – es regnete in Strömen – waren alle Teilnehmer voll motiviert und absolvierten die Laufstrecke mit Bravour. Mit großer Freude wurden dann im Anschluss bei der Siegerehrung die zahlreichen Ehren- und Sachpreise entgegengenommen.

4. Radeln, Laufen und Wandern für den guten Zweck

Bereits zum 4. Mal luden heuer Wolfgang Dabernig „Radlwolf“ und Michael Kurz am 2. September zum „Radeln für den guten Zweck“ von Mauthen auf die Mauthner Alm ein. Unter den insgesamt 113 TeilnehmerInnen waren gemeinsam mit Gerald Ebner auch einige Mitglieder unserer Gruppe mit dabei ließen es sich nicht nehmen auch für den guten Zweck mitzuradeln. Heuer wurde für den kleinen Marius geradelt, gelaufen und gewandert.

Mit sportlichen Grüßen,
das Team vom ÖAV
Jugend & Sport ÖAMTC

Zu Land perfekte Balance- und Koordinationsübungen und zu Wasser ein geniales Rafting-Erlebnis

Siegerehrung in Laas

Killian, Jonas, Nicolas und Jonas nach der MTB Leistungsüberprüfung

Radeln für den guten Zweck

DOLOMITEN BANK

WELTSPARWOCHE mit Fotobox

Wann und Wo? In deiner Dolomitenbank:

Fotobox in GMÜND
Montag, 29.10.2018

Fotobox in KÖTSCHACH
Dienstag, 30.10.2018

Fotobox in LIENZ
Mittwoch, 31.10.2018

MANNI **und seine Freunde freuen sich auf deinen Besuch!**